



NOV 2022 ISSUE N 1



ACGL



COMMUNICATOR

BANG!

In the beginning was the Wor(L)d

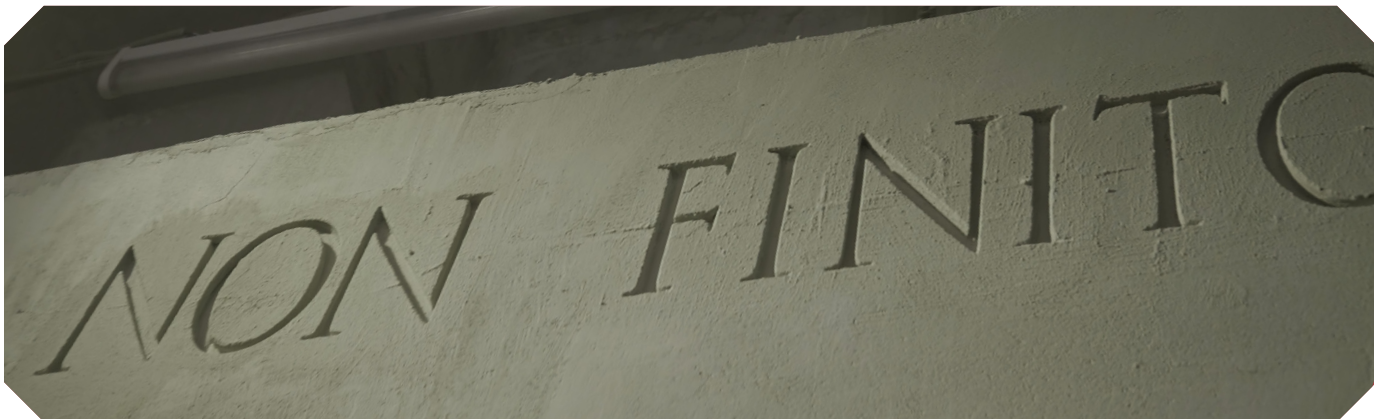


<https://www.acgl.online/>

INTRODUCTION

“Aktive Tapferkeit mag oft das Geschenk der Natur sein; aber solch geduldiger Fleiß kann nur die Frucht von Gewohnheit und Disziplin sein.”¹

1 E. Gibbons Decline and fall of the Roman Empire



Willkommen, Reisender, zu dieser Ausgabe Nr. 1.

Während ich einige Umgestaltungen vorgenommen habe, um sicherzustellen, dass der Betrachter kein Mikroskop braucht, um unsere Publikation zu genießen, begann ich mich zu wundern... Jeder scheint für die Modernisierung zu sein: sogar Institutionen, die es bisher geschafft haben, als die monolithischen “unbewegten Beweger” unserer Gesellschaft wahrgenommen zu werden! Ich denke, wir werden sehen, was passieren wird.

Die Zeiten haben sich auf unserem blassblauen Fleckchen Erde schon oft geändert, müssen also auch die Kompassse umgestaltet werden?

Sir Cello Alot.

DIRECTOR

MW Luis Baez-Delgado

PHOTOGRAPHERS

RW Patrick Rodrigues

Lady Theresia Rodrigues

EDITORS

Lodge Services and PR committee
communicator@acgl.eu

A Wor(L)d from:

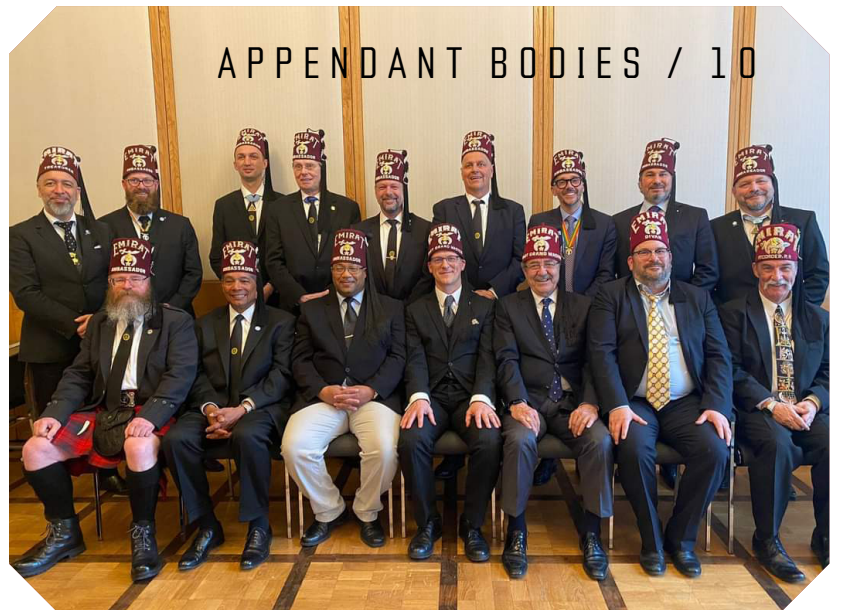
THE GRAND LINE / 03



DISTRICTS / 06



APPENDANT BODIES / 10



OUR WRITERS / 15



AUS DEM OSTEN

DIE KONFERENZ DER GROSSMEISTER DER FREIMAUERER IN NORDAMERIKA SOLL IM FEBRUAR 2023 IN ALEXANDRIA/CRYSTAL CITY STATTFINDEN. DA VIELE VON UNS DORT ANWESEND SEIN WERDEN, MÖCHTE ICH EINIGE INTERESSANTE GESCHICHTLICHE UND ARCHITEKTONISCHE INFORMATIONEN ÜBER WASHINGTON DC, DIE HAUPTSTADT DER VEREINIGTEN STAATEN, WEITERGEBEN.

Freimaurer sind sehr vertraut mit Astrologie, Astronomie und Astrogeologie. Alle wichtigen Gedenkfeiern, Einweihungen, Erklärungen, Baubeginne, Eröffnungen und andere Ereignisse, die mit astrologischen Phänomenen zusammenfallen, sind aneinandergereiht. In den Jahren nach der Revolution veranstalteten Freimaurerbrüderschaften Zeremonien für neue Brücken, exklusive Universitäten, Regierungsgebäude, staatliche Parlamente, Denkmäler und sogar Kirchen. Diese Gebäude wurden nach den Sternen und den Geistwesen, die die Sterne beherrschen, ausgerichtet. In der ersten Phase des Baus von Washington DC zeigt sich die Bedeutung der Astrologie und bestätigt zweifellos, dass die Astrologie in den frühen freimaurerischen Riten eine wichtige Rolle spielte, obwohl die Grundlagen der Astrologie selbst in freimaurerischen Dokumenten nur selten offen diskutiert wurden. Das Wissen über die Sterne, das Ausmaß, in dem sie in freimaurerischen Kreisen verstanden wurden, wurde als Geheimnis gehütet, das am besten Menschen überlassen wurde, die sich in diesen Dingen auskennen.”¹



Am 7. August 1880, genau um 10:59 Uhr, wurde der Grundstein des Obelisken des Washington Monuments gelegt, als die Sonne gerade den Sirius passierte. An dem Tag, an welchem der erste Stein des Weißen Hauses gelegt wurde, trat der Mond um die Mittagszeit in denselben 23. Grad der



MORE FROM THE GRAND MASTER



Interview with our GM, MW Luis Baez Delgado

<https://www.youtube.com/watch?v=vP3tPt0iipI>

[OR CLICK HERE](#)



Jungfrau ein wie der Knoten des Drachenkopfes. Am Morgen des 18. September 1793 durchlief die Sonne ebenfalls diesen Grad der Jungfrau, als das Kapitolgebäude geschaffen wurde. Als die Library of Congress gegründet wurde, standen Sonne und Saturn in Konjunktion in Jungfrau. Bei der Grundsteinlegung des "House of the Temple" des Schottischen Ritus am 18. Oktober 1911 standen Mond und Venus in Konjunktion in Jungfrau. Die Wahrscheinlichkeit, dass es sich bei dieser Übereinstimmung um einen reinen Zufall handelt, ist so gering, dass wir davon ausgehen müssen, dass derjenige, der die Planung für Washington, DC, leitete, nicht nur über beträchtliche Kenntnisse der Astrologie verfügte, sondern auch ein starkes Interesse daran hatte, die Rolle des Zeichens Jungfrau zu erkennen. Wir werden immer wieder sehen, dass die Kenntnis der Sterne in allen Phasen der kreativen Phasen beim Bau der Stadt eine wichtige Rolle spielt. Fraternally,

BROTHER LUIS BAEZ-DELGADO GM



THE DEPUTY GRAND MASTER



Liebe Brüder,

“IM ANFANG WAR DAS WORT, UND DAS WORT WAR BEI GOTT, UND DAS WORT WAR GOTT”

Dieses Zitat aus Joh. 1,1 erinnert uns immer wieder daran, uns zu besinnen und uns zu fragen: “Woher komme ich?”, “Was soll ich hier tun?” und “Wohin werde

ich gehen, nachdem ich mein weltliches Arbeitswerkzeug abgelegt habe?”.

Die Rückmeldung auf diese Fragen ist einfach, aber ihre Erfüllung nicht leicht.

Wir kommen alle aus der gleichen Quelle: dem allmächtigen, allgegenwärtigen Großen Architekten des Universums. Wir sind alle Teil desselben Gliedes, Blätter desselben Baumes - wenn auch manchmal an verschiedenen Ästen.

Unsere Aufgabe ist es, den Zweck des Lebens zu erfüllen - eine bessere Welt zu schaffen und gleichzeitig ein gutes Beispiel für den Rest der Menschheit zu sein: miteinander zu sprechen und füreinander zu sorgen.

So soll diese Welt so heilig werden wie die im Himmel.

Am Ende, zu einem Zeitpunkt, den nur der Große Baumeister kennt - wenn die Blätter fallen -, werden wir zum Brunnen des Vaters zurückkehren und wieder mit ihm und für ihn auf Ar-

beit sein.

Meine Brüder und Schwestern, in wenigen Wochen, wenn der kürzeste Tag des Jahres anbricht und viele von uns Weihnachten feiern werden, lasst uns nicht vergessen, dass nach den dunklen Zeiten die guten kommen - wie in Gen 8,22 versprochen:

*“SOLANGE DIE ERDE BESTEHT,
SAATZEIT UND ERNTE,
UND KÄLTE UND HITZÉ,
UND SOMMER UND WINTER,
UND TAG UND NACHT
WIRD NICHT AUFHÖREN.”*

Mit diesem Vertrauen in die heiligen Worte lasst uns zusammenbleiben, füreinander sorgen, uns allen die Hand reichen, die im Dienst sind und nicht zu Hause sein können, und unsere Aufgabe des großen Architekten des Universums erfüllen, mit seiner ewigen Zusicherung einer gesegneten Unsterblichkeit.

Faternally,

Thomas

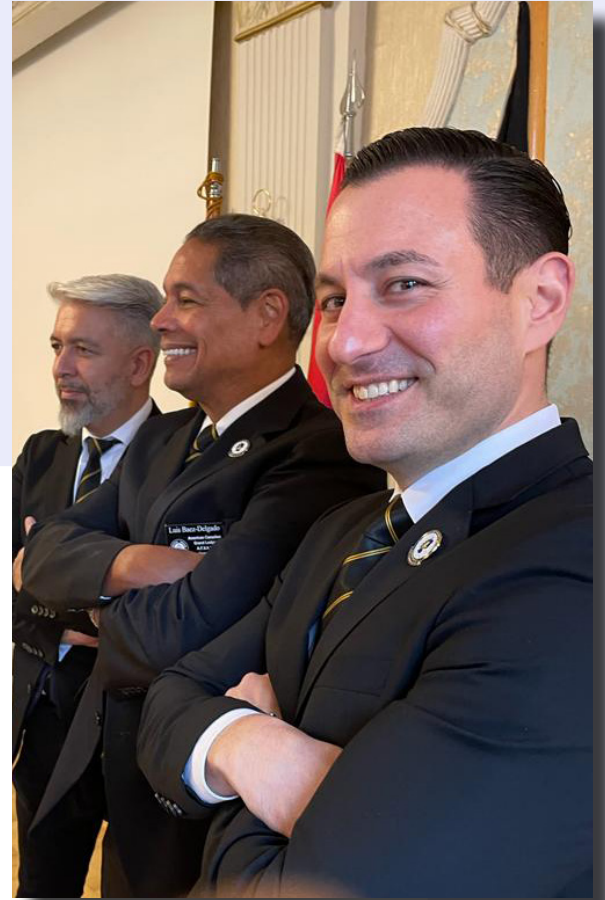


THE WEST

Am Samstag, den 8. Oktober, fand das 8. Welttreffen der türkischen und türkischsprachigen Freimaurer statt. Dieses Treffen ist dank unserer Brüder aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Deutschland, England, Belgien, der Ukraine, Österreich, Bulgarien, Rumänien, Israel, Aserbaidshan und der Türkei zu einer weltweiten Plattform geworden. Unser Past Grandmaster Most Worshipful Brother Tayfun Çilingir, der Initiator dieser Plattform und Namensgeber des Treffens, erzählte am Tag des Treffens die kurze Geschichte der Plattform und ihr Programm für die Zukunft wie folgt:

“ Unser erstes Treffen wurde 2009 von der Türkay Muhterem Loge im Frankfurter Tal organisiert. Wir können unsere Logen, die die folgenden Treffen organisiert haben, wie folgt auflisten: 2010 Bukarest - Işık 2011 Frankfurt - Türkay 2013 Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Loge in Frankfurt - Türkay 2016 Düsseldorf - Anadolu 2018 Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Loge Frankfurt - Türkay 2019 Bukarest - Işık

Das heutige Treffen war ursprünglich für 2020 geplant. Aber die durch die Pandemie verursachten Reise- und Versammlungsbeschränkungen führten dazu, dass die Organisation verschoben wurde. Wie Sie wissen, setzten sich diese Einschränkungen in der ersten Jahreshälfte fort. Heute schließlich, am 8. Oktober 2022, veranstalten wir die achte Auflage dieses wichtigen Treffens zum 5. Jahrestag unserer Worshipful Mimar Sinan Lodge in Berlin.



Wir haben uns mit Logenvertretern getroffen und vereinbart, dass die Welttreffen der türkischen und türkischsprachigen Freimaurer alle zwei Jahre stattfinden sollen. Gastgeber und Organisationen davon sind: Brüssel - Anadolu im Jahr 2023 anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Loge, Im Jahr 2025, anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Loge, Tel Aviv - Nur, Im Jahr 2027 wird Washington D.C. USA - Nur sie in ihrem jeweiligen Distrikt übernehmen und organisieren. Im Jahr 2029 wird das Treffen in Baku, Aserbaidshan, organisiert werden. Im Jahr 2031 wird die Veranstaltung von der Worshipful Ayasofya Lodge in Paris, Frankreich, durchgeführt, wo sich die Loge befindet."

Brüder, auch der Name unserer Treffen hat sich in diesem Jahr geändert. Unsere Plattform, die bisher "Europäische Türkische und Türkisch sprechende Freimaurer" oder kurz AvTürkMas hieß, wird nun als Welttreffen der Türkischen und Türkisch sprechenden Freimaurer oder "DünyaTürkMas" bezeichnet, da sie auch unsere Brüder in Ländern außerhalb der europäischen Geographie umfasst. Dank der außerordentlichen Bemühungen von Right Worshipful Brother Mustafa Cekiç, dem Worshipful Master der Mimar Sinan Loge von Berlin, die zu unserer Großloge gehört, seiner Line und Logenbrüder, wurde



das 8. Welttreffen der türkischsprachigen Freimaurer in Verbindung mit dem 5. Jahrestag der Loge gefeiert. Das im Anschluss an das Treffen organisierte Galadinner, an dem auch unsere Damen und Gäste teilnahmen, hat einmal mehr die Stärke unserer brüderlichen Kette gezeigt. Ich möchte allen Mitgliedern unserer Bruderschaft, die ihre harte Arbeit und ihren Schweiß in den "Communicator"-Kanal gesteckt haben, und allen meinen Brüdern, die uns durch ihre Teilnahme unterstützt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Bei der Galanacht erfuhren wir, dass unser Bruder Turgay Yıldız (3. März 1965 - 22. Juli 2021) für die Mimar Sinan Loge ein Gedicht mit dem Titel "A ROAD THAT GOES LONG" geschrieben hat, das von Bruder Deniz Tahbarer (Komische Oper Berlin) vertont wurde. Zusammen mit Bruder Deniz trugen Bruder Atilla Aldemir (Mitteldeutscher Rundfunk Sinfonieorchester Leipzig), der ebenfalls Mitglied der Mimar Sinan Loge Berlin ist, seine Frau Yoanna Bozhidarova-Aldemir und die aus der Künstlerin Elif Dimli bestehende Streichergruppe, die sich an diesem Abend Mimar Sinan Quartett nannte, dieses wertvolle Werk zusammen mit der Solistin Merve Akyıldız im letzten Teil ihres Konzertes vor, das alle Teilnehmer in seinen Bann zog. Wir gedachten traurig unseres Bruders Turgay, der in jungen Jahren verstorben ist und dessen Werke nie vergessen werden, sowie all unserer verstorbenen Brüder und Damen. Nichts stirbt, alles lebt!

Fraternally,

Brothers Arda Çilingir (SGW) and Tarık Eker (JGW)

EIN WEG, DER LANGSAM GEHT

TURGAY YILDIZ



Muh.: Mimar Sinan L.

CUMARTESİ

8
2022

E K İ M

EIN WEG, DER IMMER WEITER GEHT
EIN WEG, DEN WIR SUCHEN
EIN WEG, DER AUS DEM LICHT AUF-
STEIGT
EIN WEG, DER SICH ERHEBT, IST UN-
SER LIEB

MİMAR SİNAN MİMAR SİNAN
DER NAME DES MASSES, DER FORM
UND DES GLEICHGEWICHTS
MİMAR SİNAN MİMAR SİNAN
DER FLÜGEL DES VOGELS RUHT AUF
DEINEN MAUERN

WIR EXISTIEREN FÜR DIE BRÜDER-
LICHKEIT, VON BRÜDER ZU BRÜDER
ES IST DIE WAHL DER AUERWÄHLTEN,
VON BRÜDER ZU BRÜDER
DAS LICHT IST VON IHM SELBST, DAS
LICHT DER BRÜDERLICHKEIT
WIR BRAUCHEN KEINE ANDERE SONNE

MİMAR SİNAN MİMAR SİNAN
DER NAME DES MASSES, DER FORM
UND DES GLEICHGEWICHTS
MİMAR SİNAN MİMAR SİNAN
DER FLÜGEL DES VOGELS RUHT AUF
DEINEN MAUERN

BİR YOL Kİ UZAR GİDER
BİR YOL Kİ ARADIĞIMIZ
BİR YOL Kİ IŞIKTAN MERDİVENİ
BİR YOL Kİ YÜKSELİR BİZİM ŞARKIMIZ

MİMAR SİNAN MİMAR SİNAN
ÖLÇÜNÜN BİÇİNİN DENGENİN ADI
MİMAR SİNAN MİMAR SİNAN
DUVARLARINDA DİNLENİR KUŞUN KANADI

KARDEŞLİK İÇİN VARIZ, KARDEŞ KARDEŞE
SEÇİLMİŞİN SEÇİMİDİR, KARDEŞ
KARDEŞE
NURU KENDİNDENDİR, KARDEŞLİK NURU
GEREKSİNİM DUYMAYIZ BAŞKA GÜNEŞE

MİMAR SİNAN MİMAR SİNAN
ÖLÇÜNÜN BİÇİNİN DENGENİN ADI
MİMAR SİNAN MİMAR SİNAN
DUVARLARINDA DİNLENİR KUŞUN KANADI

AUS DEM

BACK TO WORK



“Im Buch der Genesis schuf Gott als erstes das Licht. “Es werde Licht, und es ward Licht.” Im Koran heißt es: “Gott ist das Licht des Himmels und der Erde”. Es ist das Licht tatsächlich ein grundlegendes Merkmal fast aller Gründungsmythen. In der griechischen Mythologie ist der Gott des Lichts Hyperion, der Titan, der Sohn von Gaia (Erde) und Uranos (Himmel).

Liebe Mitbrüder, Als ich in das Amt des Junior Grand Warden eingeführt wurde, kam mir die Frage nach den Aufgaben des Junior Warden in den Sinn, und ich möchte hier über einige dieser Aufgaben nachdenken. Während unserer Arbeiten ruft der Junior Warden die Loge von der Arbeit zur Erfrischung, wenn er vom Worshipful Master dazu aufgefordert wird. Der Junior Warden ist auch dafür verantwortlich, dass die Brüder gemäß der Aufforderung des Meisters “zur rechten Zeit” in die Loge zurückkehren. Der Junior Warden ist mit der Aufsicht über das Handwerk während des Arbeitsaufenthaltes betraut und wird ermahnt und mit der Aufgabe betraut, darüber zu wachen, “dass die Brüder die Mittel der Erfrischungszeit nicht zu Exzessen oder Unmäßigkeit missbrauchen”. Dies ist ein

klarer Hinweis darauf, dass extreme Verhaltensweisen oder Alkoholkonsum in einer Loge nicht erwartet werden und weder geduldet noch toleriert werden dürfen. In diesem Zusammenhang ist zu bedenken, dass während dieser “Pausen” der Konsum von alkoholischen Getränken bis zum regulären Schließen der Loge vermieden werden sollte. Unter keinen Umständen sollten alkoholische Getränke zu irgendeinem Zeitpunkt während einer Kommunikation im Logenraum erlaubt sein. Für den Anstand und das Verhalten jedes Mitglieds während dieser Zeit ist der Junior Warden direkt verantwortlich.

In der "Pause" bedeutet dies auch Mäßigung in allen Dingen, in dem, was wir trinken und essen, und in Handlungen und Worten. Die Brüder, und wir alle, sollten maßvoll sein in dem, was wir über einen Bruder innerhalb oder außerhalb der Bruderschaft sagen, denn Worte, die mit Unmäßigkeit gesprochen werden, verbreiten sich wie ein Lauffeuer, selbst unter Freimaurern. Der Junior Warden beaufsichtigt die Brüder im Wesentlichen durch seine Beherrschung des Senkbleis (das Zierstück seines Amtes), sein geradliniges Verhalten und seine Kontrolle über Unmäßigkeit sind sein Markenzeichen. Darüber hinaus wird dem Junior Warden traditionell der Vorsitz in allen Ausschüssen übertragen, die für die Planung von Zusammenkünften, geselligen Zusammenkünften, Banketten, Tischlogen und ähnlichem eingerichtet werden. Es ist seine

Pflicht, dafür zu sorgen, dass ordnungsgemäße Vorkehrungen für die Bewirtung getroffen, Einladungen verschickt, Eintrittskarten und Bekanntmachungen rechtzeitig gedruckt werden, und generell sollte er alle mit solchen Angelegenheiten verbundenen Einzelheiten überwachen. Wie unser Hochwürdigster Großmeister sagt: "Zurück an die Arbeit".

Zum Abschluss: Nutzen Sie an diesem 11. November 2022, dem Tag der Veteranen, die Gelegenheit, den Veteranen der US-Streitkräfte zu danken und für sie zu beten sowie für die Familien, die das größte Leid erlitten haben. Frohe Weihnachten, ein glückliches und gesundes Jahr 2023! Frohes Chanukka!

Euer Bruder,

Tarik Eker Junior Grand Warden



GRAND SECRETARY



Mit dem nahenden Jahresende ist es für die Logen an der Zeit, ihre Jahresberichte einzureichen und dafür zu sorgen, dass ihre Einträge in Web Tools auf dem neuesten Stand sind. Dies ist sehr wichtig, da die Zahlen in Web Tools für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge pro Kopf verwendet werden. ...

Mit dem nahenden Jahresende ist es für die Logen an der Zeit, ihre Jahresberichte einzureichen und dafür zu sorgen, dass ihre Einträge in Web Tools auf dem neuesten Stand sind. Dies ist sehr wichtig, da die Zahlen in Web Tools für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge pro Kopf verwendet werden.

Ein Beispiel dafür, warum Sie sicherstellen müssen, dass Web Tools auf dem neuesten Stand ist: Eine Loge gab in ihrem Monatsbericht an, 158 Mitglieder zu haben, eine Überprüfung von Web Tools ergab jedoch, dass sie stattdessen 220 Mitglieder hatte! Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Web Tools auf dem neuesten Stand sind, denn

auch hier wird Web Tools zur Berechnung des Mitgliederbeitrags verwendet.

Da ich gerade beim Thema Monatsberichte bin: Einige Logen melden sich immer noch nicht, einige verspätet, nur etwa 50 % der Logen melden sich rechtzeitig. Ich schreibe darüber in jedem Zyklus, und es wird nicht besser. Obwohl die Berichte vorgeschrieben sind, weigern sich einige Logen einfach, sie zu schicken. Bitte helfen wir uns gegenseitig, indem wir alle zusammenarbeiten, um die Berichte pünktlich einzureichen. Bei Erscheinen dieser Ausgabe des Communicator sollte die Semin Annual Communication bereits abgeschlossen sein. Ich

hoffe, dass diejenigen, die daran teilgenommen haben, es informativ fanden und die Informationen mit zurück in ihre Logen nehmen. Wenn Sie konstruktive Kommentare zum Annual oder Semi-Annual haben, schicken Sie sie mir bitte zu. Wir bemühen uns, die Veranstaltungen für Sie informativ zu gestalten, und reagieren auf das konstruktive Feedback, das wir erhalten. Eine Bitte, der wir nachgekommen sind, war die Bitte der Logenmeister aus dem ACGL-Jahresbericht, einen "Nur-Lese-Zugang" zu den Web-Tools zu erhalten, damit sie sicherstellen können, dass die Berichte hochgeladen werden. Bis jetzt haben sich nur eine Handvoll Meister mit dem IT-Team in Verbindung gesetzt, um ihr Konto zu erhalten, obwohl alle Meister darüber informiert wurden, dass sie ein Konto haben und sich an ito@acgl.eu wenden sollen, um ihr Login und Passwort zu erhalten. Auch dies wurde von den Meistern gewünscht, und es wurden viele freiwillige Arbeitsstunden investiert, um dies zu ermöglichen, und nur eine Handvoll Meister hat davon Gebrauch gemacht. Wenn Sie Meister einer Loge sind, müssen Sie sich mit dem IT-Team in Verbindung setzen,

um Ihr Login und Passwort zu erhalten. Wir werden am 10. Dezember 2022 von 13:00 bis 15:00 Uhr einen Sekretärs-Workshop via Zoom abhalten, bitte merken Sie sich den Termin vor. Einige der Themen werden Webtools, Monatsberichte, Jahresendberichte und die Pflichten und Verantwortlichkeiten der Sekretäre sein.

Marlene und ich hoffen, dass Sie und Ihre Familie ein frohes Erntedankfest hatten, und wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Bro Paul M. Curran, PGM



SECRETARY WORKSHOP



10 DECEMBER 2022

13:00 to 15:00

ZOOM LINK

<https://us02web.zoom.us/j/83901205219>

10 DECEMBER 2022

13:00 to 15:00

REGISTER HERE

*Registration is mandatory to grant everyone secure access to the meeting.

GRAND TREASURER

Während ich hier sitze und meine Gedanken über die Geschichte der Kommunikation und die Entwicklung des Amtes des Schatzmeisters niederschreibe, stechen mir einige Themen ins Auge. Erstens die Verbindung zwischen dem Sekretär und dem Schatzmeister - dies ist eine Kerngruppe, die zum Wohle des Handwerks gut zusammenarbeiten muss. Der zweite Punkt ist die kritische Natur der Position, die im Wesentlichen die Person mit der festen Hand und dem genauen Blick auf die Finanzen ist. Seit früheren Zeiten haben sich die Aufgaben des Schatzmeisters nicht sehr verändert, wenn überhaupt! Eine der ersten Hauptaufgaben oder Pflichten des Schatzmeisters ist es, "alle Gelder aus den Händen des Sekretärs entgegenzunehmen". Der Schatzmeister ist sozusagen der Bankier der Loge, der im Hintergrund dafür sorgt, dass Geld bewegt wird, Rechnungen pünktlich bezahlt und Sammlungen verbucht werden.

Die Verantwortung für eine genaue Buchführung ist eine weitere Aufgabe des Schatzmeisters und von größter Bedeutung. Wenn er einen Geldbetrag vom Sekretär erhält, sollte er diesen in sein Hauptbuch übertragen und das Geld bei der Bank einzahlen.

Neben dem Sammeln von Geld und der Führung der Bücher ist der Schatzmeister auch mit der Aufgabe betraut, Gelder im Namen der Loge oder Großloge auszusahlen. Er kann jedoch keine Gelder ohne ausdrückliche Erlaubnis der WM in der Loge oder die Genehmigung des Großmeisters auf der Ebene der Großloge auszahlen. Der Sekretär und der Schatzmeister fungieren als Kontrollinstanz nach dem 4-Augen-Prinzip, sozusagen als Sicherheitsnetz, um die Finanzen der Loge und der Großloge zu sichern. In der ACGL ist es ein richtiges 6-Augen-Prinzip, (Grand Master, Grand Secretary, & Grand Treasurer) Ich habe das alles nur erwähnt, um zu sagen, dass das Verständnis für die Funktionsweise der Loge ein wesentlicher



Bestandteil des Freimaurertums ist. Abgesehen von der Arbeit an den Graden, die in einigen Logen nur auf den monatlich Sonderversammlungen stattfindet, verbringen wir fast die Hälfte unserer Zeit mit Geschäften auf den Versammlungen. Den neuen/jüngeren Brüdern empfehle ich, mit dem Schatzmeister und dem Sekretär Ihrer Loge zu sprechen und sich über deren Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu informieren. Vielleicht werden auch Sie eines Tages dazu berufen, eines dieser Schlüsselämter zu übernehmen, um den Fortbestand und den künftigen Erfolg Ihrer Loge zu sichern.

Wenn Sie irgendwelche Fragen haben, können Sie sich gerne direkt an mich wenden.

Abschließend möchten Toshia und ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr wünschen.

Sincerely and fraternally,

RW Brother Anthony Ward

IHRE PFLICHT, GRAND HISTORIAN.

Es ist eine seltsame Bezeichnung, Grand Historian, und eine, die nicht leicht zu definieren ist, soweit es das Handwerk betrifft, aber viel einfacher, wenn wir außerhalb und in die akademische Welt schauen. Ein Historiker ist jemand, der die Geschichte im Allgemeinen oder eine bestimmte Epoche oder Bewegung studiert und entweder aus dieser Erfahrung lernt oder das Gelernte durch Lehren und Schreiben weitergibt. Theoretisch ist ein Großhistoriker also jemand, der die Geschichte der Freimaurerei, der Großloge und sogar einzelner Logen studiert, um etwas zu schaffen, das von allen geteilt und für die Zukunft bewahrt werden kann. Für unsere Großloge gibt es jedoch keine feste Definition, und unsere Geschichte in der Freimaurerei ist, um ehrlich zu sein, relativ kurz.

In diesem Jahr feierten wir sechzig Jahre als Großloge, was weniger ist, als viele unserer Logen für ihre eigene Geschichte beanspruchen könnten. Der Weg zur Großloge in Deutschland wurde von MW Bro. Jess Minton dokumentiert, aber nicht sehr detailliert, und so ist es vielleicht an den jetzigen Großhistorikern, mit der Aufgabe zu beginnen, Informationen, Erinnerungen und Geschichten zu sammeln und sie zu einem zusammenhängenden Ganzen zusammenzufügen, das zur Veröffentlichung und Weitergabe an künftige Generationen von Freimaurern geeignet ist. Es gibt schließlich keinen Grund, warum wir nicht stolz auf unsere Geschichte sein und sie hin und wieder zeigen sollten. Es gibt jedoch ein kleines Problem. Als einer der Großhistoriker sehe ich meine Aufgabe darin, Informationen an die Brüder der Gegenwart und in der Zukunft weiterzugeben, und zwar in so vielen Formen, wie es möglich ist. Was viele jedoch nicht wissen, ist, dass unserer Großloge ein großer Teil ihrer Geschichte fehlt. Die Archive und Sammlungen, die ein physisches Gedächtnis der vergangenen Jahre bildeten, wurden vor einiger Zeit durch einen Brand zerstört, und es war nicht möglich, sie zu ersetzen oder zu ergänzen. Das sollte sich mit Ihrer Hilfe ändern. Das Archiv der Großloge, sowohl seine physische Geschichte als auch seine gegenwärtige Präsenz, muss wieder aufgebaut werden. Mehrere Brüder haben bereits deutlich gemacht, dass sie dies wünschen, und haben Bücher und Erinnerungsstücke zugesagt, um mit der Wiederherstellung zu beginnen. Die Wenigen können nicht ausgleichen, was die Vielen im Laufe der Jahre geleistet haben, und so ist es an uns allen, zu sehen, was verfügbar ist, welche Gegenstände gespendet, verpfändet oder gekauft werden können, um dem Archiv in seinem noch jungen Zustand zu helfen. Ältere Dokumente, Aufzeichnungen, Fotografien, Bücher und Broschüren sind ebenso willkommen wie Gegenstände, die von denjenigen, die ihre Arbeitsgeräte niedergelegt haben, an die Logen zurückgegeben wurden, sowie Kleinigkeiten und sog-



ar freimaurerische Insignien, die Momente unserer gemeinsamen Geschichte festhalten. Es gibt zum Beispiel derzeit keine Sammlung aller Logenjuwelen. Es gibt keine zentrale Liste aller Logenmeister, die auf einzelne Weihen zurückgeht. Es gibt keine Erinnerungsstücke an die sechzig Jahre dieser Großloge, die alle Phasen ihres Wachstums abdecken, vom zehnten Jahrestag bis zum heutigen Tag, ganz zu schweigen von jenem besonderen Tag, an dem unsere Brüder nach Berlin reisten und den Beitritt zur Vereinigten Großloge von Deutschland unterzeichneten. Und es gibt nur wenige Aufzeichnungen, die das Wachstum - einschließlich der Schließungen und Zusammenschlüsse - der Logen zeigen, die diese Großloge gebildet haben und die sie zu dem machen, was sie heute ist.

Unser Aufgabe als Großhistoriker ist es, die Erinnerung an die Vergangenheit so gut es geht wiederzubeleben. Wir hoffen, dass Sie als Mitglieder unserer Großloge die dunkelsten Ecken von Dachböden und Kellern durchforsten werden, um die Dinge zu finden, die einst wertvoll waren und es wieder sein könnten, und dass Sie uns dabei helfen werden, das Archiv, die physische Geschichte unserer Großloge, auf jede erdenkliche Weise wieder aufzubauen. Die Aufarbeitung unserer Aufzeichnungen und Geschichte kann sich nicht nur auf die Vergangenheit konzentrieren, sondern muss auch in die Zukunft blicken und die künftigen Bedürfnisse der Logen und Großhistoriker einschätzen. Zu diesem Zweck wird, wie alle stellvertretenden Distrikt-Großmeister gesehen haben werden und wie alle Logen informiert worden sein sollten, ein relativ neuer Bericht von jeder einzelnen Loge erwartet: Der jährliche historische Bericht. Mit diesem Bericht hoffen die Großhistoriker, eine lebendige Geschichte der Großloge und jeder einzelnen Loge in ihr aufbauen zu können, solange diese Geschichte noch frisch in unserem Gedächtnis ist. Der Historische Jahresbericht ist gewissermaßen lebendige Geschichte und wird die Form eines Tagebuchs oder Journals haben, das jeden Monat des Jahres abdeckt - und jährlich bis zum März des folgenden Jahres vorgelegt wird - und in dem die Höhepunkte des Logenlebens, Wohltätigkeitsveranstaltungen, Veröffentlichungen, denkwürdige Jubiläen und Errungenschaften dargestellt werden. Kurz gesagt, alles, was ein zukünftiger Historiker - auf Logen- oder Großlogenebene - braucht, um die Geschichte seiner Loge zu schreiben.

Adam An-tAthair-Síoraí PDDGM
ghist@acgl.eu



IN MEMORIAM



**MOST WORSHIPFUL DONALD (DON) LINDSEY MADDOX, PGM
LAID DOWN HIS WORKING TOOLS AT THE AGE OF 80, 16 OCTOBER 2022**

MW Don wurde in Tallassee, Alabama, als Sohn der verstorbenen Eltern Alvin und Sara Maddox geboren. MWB Don hinterlässt seine Frau, Adelheid Maddox, und seine Kinder.

MW Don ging als Command Sergeant Major aus der United States Army in den Ruhestand und diente über 44 Jahre lang als Zivildienstleistender des Verteidigungsministeriums. Er wurde am Montag, den 7. November 2022, mit allen militärischen Ehren auf dem Kentucky Veterans Cemetery, Central, KY 40160, beigesetzt. MWB Don diente 22 Jahre lang beim Militär und war Vietnam-Vet-

eran. Er wurde unter anderem mit dem Bronze Star und dem Silver Star ausgezeichnet, der dritthöchsten militärischen Auszeichnung für Tapferkeit im Kampf.

Während seines Dienstes als Command Sergeant Major eines Panzerbataillons trat er 1983 der North Sea Armed Forces, Lodge 829, bei und wurde im April 1999-2000 der 38. Großmeister der amerikanisch-kanadischen Großloge. "Masonry From the Heart" (Freimaurerei von Herzen) wurde zu seinem Motto während seiner Amtszeit als Großmeister. Er verkörperte sein Motto immer mit einem großen Herzen und einem freundlichen Lächeln und legte großen Wert auf die rituelle Beherrschung der Offiziere bei der Verleihung aller Grade. Auch nach

seiner Abreise aus Deutschland nahm MWB Don regelmäßig an den jährlichen ACGL-Kommunikationen teil, bis es ihm vor ein paar Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war zu reisen. Er war auch ein deutlicher Unterstützer der Jugendprogramme, Demolay, Rainbow Girls und des Masonic Service Association Veterans Hospital Visitation Program. Möge MWB Don ewigen Frieden finden und in den Händen des großen Architekten des Universums ruhen.

"Gut gemacht, treuer Diener."

GRAND CHAPLAIN

JENE FINDEN, DIE VERLOREN GEGANGEN

Besuche gehören zu den großen Freuden und Privilegien eines Freimaurermeisters, die manchmal auch auf Handwerksgesellen und Lehrlinge ausgedehnt werden, wenn sie mit einem Meister mitgehen. Es ist eine der effizientesten Möglichkeiten, die unser Orden bietet, um unseren Horizont ständig zu erweitern. Kürzlich besuchte ich die Loge der Freundschaft Nr. 4 (GL von Luxemburg). Die Einsetzung des neuen Meisters war eine brillante Darbietung ritueller Exzellenz, doch es stellte sich heraus, dass dies nicht das wichtigste Ereignis des Abends sein sollte. Während der Festtafel wurden alle traditionellen Trinksprüche in sehr guter Stimmung vorgetragen, bis zum Trinkspruch auf die abwesenden Brüder...

Dieser Trinkspruch lag in den Händen des Logenkaplans, der die Gelegenheit nutzte, um uns eine "neue" Gruppe abwesender Brüder ins Gedächtnis zu rufen. Wir denken immer an unsere Brüder, die aufgrund von Krankheit, öffentlichen oder privaten Zwängen oder logistischen Unmöglichkeiten abwesend sind. In Anbetracht der noch nicht ganz überwundenen sanitären Krise scheint es, dass zu den Abwesenheitsgründen der folgende hinzukommen muss: die Gewohnheit, sich zu isolieren. Die obligatorischen Lockdowns, die Zoom-Sitzungen, die soziale Distanzierung, die Medienberichterstattung über die widersprüchlichen Analysen der Situation - all dies betäubte uns eine Zeit lang. Wir lernten, mit der neuen Situation zurechtzukommen, und die meisten von uns hofften und glaubten offenbar, dass dies nur eine vorübergehende Notwendigkeit war. Für die einen war die Rückkehr zu einem Anschein von früherer Normalität leicht. Für andere jedoch wurde diese isolierte, zurückgezogene, einsame Situation zur "neuen Normalität", so dass es ihnen jetzt sehr schwer fällt, sich an die zunehmende Erneuerung der sozialen Freiheit und ihrer Möglichkeiten zu gewöhnen. Unser Großmeister und die Meister unserer Logen haben uns alle unnachgiebig dazu aufgerufen, wieder an die Arbeit zu gehen. Doch für einige ist das leichter gesagt als getan. Hinzu kommt die Tatsache, dass wir trotz unseres Anspruchs, aufrichtige brüderliche Liebe und Zuneigung weiterzugeben, vergessen, dass unsere Logen sichere Räume für unser inneres Selbst sein sollen und dass jeder von uns die stärkste und freundlichste Unterstützung sein sollte, die er für seine Brüder sein kann, sei es innerhalb oder außerhalb des Tempels. Wir sind zum größten Teil leider unfähig, unwillig oder schämen uns sogar, unsere Schwächen und Ängste zuzugeben und um Hilfe zu bitten.



Man könnte meinen, dass dies eine Aufgabe ist, die dem Gabenpfleger obliegt. Seine Rolle ist schließlich wichtig, um mit allen kranken und notleidenden Mitgliedern einer Loge in Kontakt zu bleiben, aber seine Funktion ist in erster Linie auf materielle Hilfe ausgerichtet. Diese Botschaft richtet sich nicht nur an die Seelsorger unserer Logen, sondern an jeden einzelnen Bruder. In Erinnerung an unsere Pflichten des moralischen, brüderlichen und liebevollen Beistands möchte ich uns alle auffordern, bei unserer nächsten Versammlung, wenn der Sekretär die Namen der kranken, bedrängten und abwesenden Brüder verliest, einen Moment innezuhalten und nachzudenken... Welche waren vor Covid immer anwesend und sind seitdem abwesend? Welche haben keinen vorübergehenden Grund für ihre Abwesenheit? Welche antworten, wenn man sie anruft, um zu fragen, wie es ihnen geht, lapidar: "Es geht ihnen gut..."? Ich würde Ihnen vorschlagen und Sie ermutigen, zu diesen Brüdern zu gehen und sie wahrheitsgemäß zu fragen, was sie bedrückt. Sie sind vielleicht nicht die Lösung für ihre Probleme, aber wir alle brauchen manchmal eine Schulter, und diese neuen unsichtbaren Brüder mehr als wir uns bisher vorstellen konnten. Passt auf euch auf, und vergesst nicht, euch umeinander zu kümmern...

**WB Thomas Parsons,
Grand Chaplain**

RAISING UNDER THE STARS



The Master and the Bretheren of
Münster Lodge No 831

are happy to invite you to a Field Lodge with raising

17 JUNE 2023

if you want to know more

jansavarino@posteo.de

WASHINGTON BALL



Pullman Hotel Stuttgart Fontana

Vollmoellerstraße 5, 70563 Stuttgart

25 FEBRUARY 2023

Registration open 19 December 2022

[REGISTER HERE](#)

www.solomon-lodge-822.com

Email: GWB@solomon822.com

*Registration ONLY accepted through the link above.

LINKS AND EVENTS

SEMI-ANNUAL REPORT



[CLICK HERE](#)

<https://www.acgl.online/images/2022/communicator/SemiAnnualSummary.pdf>

THE DISTRICTS

DISTRICT 5

VW Bro. Fabien Roget DDGM



Ich hoffe, dass diese Mitteilung Sie und Ihre Familie sicher und wohlbehalten erreicht. Lassen Sie uns mehr denn je die brüderlichen Bande stärken, die uns vereinen und von denen wir manchmal dachten, dass sie während der letzten großen Prüfungen erschlaft sind. Mit Freude haben wir festgestellt, dass in unserem Distrikt seit Beginn dieses Jahres keine Ausbrüche gemeldet wurden, was beweist, dass die getroffenen Schutzmaßnahmen wirksam waren. Allerdings mussten einige unserer Brüder in dieser Zeit der erzwungenen Untätigkeit finanziell unterstützt werden. Natürlich könnten wir heute über unseren Orden und die Idee der Freiheit sprechen. Wir stellen verschiedene Denkansätze dem von René Descartes gegenüber, weil er "gegen den Begriff der freien Wahl" verstößt, und stellen die Frage: "Aber sind wir alle vernünftig"? Und um Kant zu zitieren: "Ein freier Wille und ein Wille, der dem moralischen Gesetz unterworfen ist, sind folglich ein und dasselbe", Und um die absolute Freiheit einzuschränken, hat der Mensch Gesetze geschaffen. Die Einschränkungen der absoluten Freiheit haben den Menschen humanisiert und ihm ein Leben in der Gesellschaft ermöglicht.

In dieser Hinsicht können wir davon ausgehen, dass der Mensch, wenn die Vernunft in sein Denken eindringt, freiwillig einen Teil der Idee dessen aufgibt, was er für seine Freiheit hält, um sich der Notwendigkeit des Lebens in der Gesellschaft zu stellen. Wir erinnern nur daran, dass "in dem Pakt, den die Menschen miteinander schließen, jeder auf seine natürliche Freiheit verzichtet, um eine bürgerliche Freiheit zu erlangen, die neben dem besonderen Interesse auch das allgemeine Interesse garantiert".

Positiv zu vermerken ist, dass die A.C.G.L. im Jahr 2022 ihr 60-jähriges Bestehen feiert! Also, im Namen aller Brüder, "Happy Birthday!"

Gemäß der Charta der Vereinigten Großlogen von Deutschland (VGLvD) vom 29. September 1962 bietet die Amerikanisch-Kanadische Großloge seit sechzig Jahren jedem ihrer Mitglieder das Privileg, sich während unserer Logensitzungen von beruflichen, familiären, sentimental, kulturellen, sportlichen oder anderen Beschäftigungen zu befreien, um sich ganz der inneren Entfaltung zu widmen, die die wahre Arbeit in der Loge ausmacht.

Die in der ACGL praktizierte Freimaurerei ist in unserer modernen Welt zweifellos einer der letzten Orte, an denen die Spiritualität ohne Dogmatismus erwachen und sich entfalten kann.

Sie vertritt die Werte der Arbeit, des Glaubens, des Wissens und einer Spiritualität, die das Wesen er-

weckt. In all diesen Jahren hat die ACGL somit zum Einfluss der Freimaurerei beigetragen, und dafür danken wir ihr.

Neben diesem Jubiläum ist das Jahr 2022 auch das 10-jährige Bestehen des Distrikts 5.

Am 17. März 2022 feierte die Ehrwürdige Loge Dominion 848 ihr 10-jähriges Jubiläum der Reaktivierung ihrer Loge durch französische Brüder, was den Beginn der Gründung des Distrikts 5 im selben Jahr mit der Gründung weiterer Logen markiert.

10 Jahre für eine Loge und einen Distrikt sind schon ein gutes Alter!

Der Distrikt 5 hat sich im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt und besteht heute aus etwa 200 Brüdern mit einem Durchschnittsalter von 59 Jahren. Die Gründung dieses Distrikts zielte darauf ab, französischsprachige Logen zusammenzufassen, und seit seiner Ausdehnung hat er als Besonderheit und Chance die Ausübung von 6 verschiedenen Riten, einschließlich des York Ritus, des Past Master's Ritus, des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus, des Emulationsritus, des Standard Ritus von Schottland und des Französischen Ritus.

Die Symbolik der praktizierten Riten steht im Einklang mit den alten Ursprüngen der Freimaurerei. Diese Riten, die in ihrer Integrität beibehalten werden, verbinden die heutigen Freimaurer mit ihren illustren Vorgängern sowohl in geistiger als auch in symbolischer Hinsicht.

Die Logen des Distrikts sind mit wunderbaren, en-

gagierten und fleißigen Freimaurern gesegnet. Alle Zusammenkünfte sind produktiv, und ihre Unterstützung großer Anliegen spiegelt sich in vielen Taten der Wohltätigkeit wider.

Dieser glückliche Umstand sollte uns nicht daran hindern, demütig und bescheiden zu bleiben, wenn wir bedenken, dass die Gesundheit einer jeden Loge sehr zerbrechlich bleibt und nur von der guten Harmonie des Geistes ihrer Mitglieder abhängt.

Ein solches Jubiläum gibt uns die Gelegenheit, an unsere Nachfolger zu denken, die, jeder auf seine Weise, die nötige Energie aufbringen werden, damit diese Logen und alle anderen Logen in der Welt fortbestehen können.

Erlauben Sie mir abschließend, im Namen von uns allen unserer Großloge und ihrem Großmeister unsere aufrichtigen Wünsche für das weitere Wirken unseres Ordens im In- und Ausland in den kommenden Jahrzehnten auszusprechen.

Mögen Brüderlichkeit und Wohlwollen unsere ehrwürdigen Logen erleuchten.

Möge der große Architekt des Universums die A.C.G.L. segnen.

VWFABIEN ROGET

DDGM District 5



ERSTE FELDLOGE DER MÜNSTER LODGE 831 ULM



Meine lieben Brüder in allen Graden, ich möchte Ihnen meine Erlebnisse und Eindrücke von einem der schönsten freimaurerischen Treffen, das ich in meiner Laufbahn besuchen und aktiv mitgestalten konnte, schildern: Die Feldloge mit Initiation eines nunmehrigen Br. der Münsterloge Nr. 831 in Ulm unter dem freien Himmel des Forggensees bei Füssen im Allgäu. Eine Feldloge ist eine wandernde, nicht an einen festen Ort gebundene Freimaurerloge. Bei aller Ähnlichkeit unterscheidet sie sich von Militär- oder Regimentslogen, die nur während des Krieges bestehen und nach dessen Ende nicht mehr weiterbestehen oder zu einer festen, stationären Einrichtung werden. Die erste Charta einer Feldloge wurde 1732 von der Großloge von Irland ausgestellt und erfreute sich vor allem während des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges großer Beliebtheit.

Die erste Charta einer Feldloge wurde 1732 von der Großloge von Irland ausgestellt und erfreute sich vor allem während des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges großer Beliebtheit. Die bekannteste unter ihnen war die "American Union No.1". In der Schlacht von Long Island wurden viele ihrer Mitglieder getötet oder gerieten in Kriegsgefangenschaft. Die verbliebenen Mitglieder retteten die Truhen mit den rituellen Gegenständen und nahmen sie mit auf ihre Feldzüge. Kurz darauf, nach der Schlacht von Cooch's Bridge bei Delaware, veranstaltete die Loge wieder ihre erste Weihnachtsfeier. George Washington selbst nahm oft an den Treffen der American Union No. 1 im Winterlager in Valley Forge teil, und das brüderliche Gefühl ging so weit über die politische Zugehörigkeit hinaus, dass George Washington, als die Englische Feldloge No. 227 ihre Verfassung und Logenembleme auf einem Rückzug zurücklassen musste, sie selbst von einem Offizier der Ehrengarde zurückbringen ließ.



Zurück zu meinem Bericht: Die Brüder der Münsterloge Nr. 831 in Ulm haben diese einmalige TA seit Monaten mit viel Energie, Elan und Liebe zum Detail vorbereitet. Allen voran PGM, MWJan, Sitting Master WB Fabian, der WM der Salomon Loge 822 in Ludwigsburg WB Cameron und Lehrling Bruder Max haben an alles Erdenkliche gedacht, von guten Getränken bis zu Marshmallows für das Lagerfeuer. Am Samstagmorgen trafen sich die Helfer auf der gemieteten Halbinsel am Forggensee. Nach einer kurzen Einweisung begannen sofort die Vorbereitungen: Fahrzeuge wurden ausgeladen, Zelte aufgebaut, der Freilufttempel errichtet (natürlich korrekt mit dem Kompass ausgerichtet). Wegen des unsicheren Wetters wurde ein Pavillon über den Tempel gespannt.

Besondere Erwähnung verdient der Besucher, der die weiteste Reise auf sich genommen hat, um dabei zu sein: WB Jonathan, WM der San Diego Loge Nr. 35, war 10.000 km aus Kalifornien angereist, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Er hatte zuvor MWB Jan und Cornelius, den Kandidaten, in San Diego kennengelernt, als sie im Januar und Februar dieses Jahres dort an einer Militärübung der Bundeswehr teilnahmen. Das Beste an der Geschichte ist, dass der Kandidat nichts

von der Anwesenheit des amerikanischen Bruders wusste, so dass er ihn erst bei seiner Aufnahme in die Bruderschaft sah.

Die alchemistischen Elemente der spekulativen Freimaurer waren unsere Begleiter bei der ganzen Gradarbeit, der Neophyt, die Baumstämme als Tische für die Aufseher und für den Altar, der Steinboden, der Himmel, die Fackeln am Altar, bis hin zum Wasser des Forggensees um uns herum und über uns der segnende Regen.

Ein weiteres Bild, das mir von diesem Abend im Gedächtnis geblieben ist, ist die würdevolle Gelassenheit von WB Herbert, der die Tore des Tempels bis zum Schluss bewacht. Schwert in der Hand, Abzeichen des Tyler, trotz des anhaltenden Regens; er war wahrlich der Fels, auf den wir unsere Loge an diesem Abend bauten.

Über die Tafelloge:

Nach und vor der Arbeit sättigten und besänftigten Bruder Max und Johannes die hungrigen Brüder mit Grillvielfalt und Getränken. Nach dem leckeren Essen bedankte sich MW Jan zusammen mit WB Fabian bei den besuchenden Brüdern und nahm die Grüße der an-



wesenden Brüder und ihrer Logen entgegen.
MW Jan überreichte den Erstbesuchern der Loge auf einem Kärtchen den “Forget-Me-Not”-Pin und dessen Geschichte und ging kurz auf die Historie ein:



“Zum ersten Mal wurde das kleine blaue Vergissmeinnicht von der Großloge “Zur Sonne” als freimaurerisches Emblem für die Jahresversammlung 1926 in Bremen verwendet. Als die Nazis 1934 das Winterhilfswerk einrichteten, erhielt jeder Spender ein Abzeichen, das jährlich wechselte. Im März 1938 wurde das “Vergissmeinnicht” ausgewählt, das von derselben Fabrik hergestellt wurde wie das Freimaurer-Emblem von 1926, so dass die Freimaurer das “Vergissmeinnicht” als geheimes Zeichen verwenden konnten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Vergissmeinnicht 1948 von den Vereinigten Großlogen von Deutschland als Freimaurer-Emblem bei der ersten Jahresversammlung wieder verwendet. Auch heute noch wird das Emblem von Freimaurern als Zeichen der Anerkennung und zur Erinnerung an die dunkle Nazizeit getragen.”



Das letzte Kapitel des Abends war das Lagerfeuer und die Geschichten, die die Brr unter dem Sternenhimmel erzählten.

Noch bevor der Abend zu Ende war, kamen weise Worte von MW Jan, als die Frage des Besuchers nach der Rettung der Welt aufkam.

“Schau her, so lang sind meine Arme, ich kann die Welt und die Menschheit gar nicht retten, aber ich kann mich selbst und die, die sich an mich klammern, retten, wenn alle das Gleiche tun, können wir gemeinsam die Welt und die Menschheit retten”.

Der gesamte Erlös aus Teilnehmergebühren, Kollekten und Einzelspenden kam einem guten Zweck zugute: der neu gegründeten Ortsgruppe Füssen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft DLRG, die rein ehrenamtlich arbeitet und auf Spenden angewiesen ist, um ihre Aufgaben auch in Zukunft erfüllen zu können: Schwimmunterricht, Erste-Hilfe-Kurse, mehrere Wasserrettungsstützpunkte an den zahlreichen Ostallgäuer Seen sowie die Einrichtung und Unterhaltung von Schnelleinsatzgruppen mit Rettungsschwimmern, Rettungstauchern, Spürhunden und Drohnen. Diese werden teilweise vom Staat finanziert, erfordern aber ein hohes Startkapital. An diesem einen Tag kamen rund fünfhundert Euro zusammen.

RW Tarik Eker , WB Fabian Gayer

MW Jan Savarino PGM

**MARK YOUR CALENDARS FOR 17 JUNE, 2023 FOR A THIRD DEGREE AT THE SAME PLACE.
INVITATION WILL FOLLOW!**

DISTRICT 6



1000 € FÜR EINE BEDÜRFTIGE FAMILIE .

Menschen, die Schutz suchen, denen die Wohnung entrissen wird, massiv steigende Energiepreise, eine Inflation auf Rekordniveau und gleichzeitig die immer spürbareren Folgen der Klimakrise. Das sind Herausforderungen, denen sich immer mehr Menschen stellen müssen.

Aber wenn wir in die Welt hinausgehen, treffen wir auch auf Menschen, die in zusätzliche Not geraten sind. So erging es einer Familie aus Soest, die in diesem Frühjahr ihr Haus durch einen Brand verloren hat. Bruder Frank Junge-

blut machte auf die Not der Familie aufmerksam. Also sprang **Star of Africa Solomon** pflichtbewusst ein, und schon nach kurzer Zeit konnten Bruder Frank und Worshipful Master Bruder Björn Zappe die gesammelte Spende von 1000,00 Euro übergeben, um die akute Not der Familie zu lindern und zusätzliche Hilfe zu leisten. Es gibt nichts Schöneres als Menschen in Not zu helfen und ihnen ein Lächeln der Hoffnung zu schenken, besonders als Freimaurer.

DISTRICT 6 AND 8

A Joint Districts Workshop

It was good fun, and informative as well!



VWB Frank of District 8 contacted me asking whether we should put our lodge portfolios together and have a joint workshop. Nice idea, obviously! Considering that our geographical spread at least makes some sense – a task to tackle one day in Grand Lodge I suppose – getting Brethren together and provide a mix of education, illustration and dedication was the mission.

We certainly covered all formally required points as per DDGM handbook. On top of things and by pioneering in this matter quite a bit, we covered special topics that were of cross-District and cross-lodge interest.

But first things first.

Host to the event was my home lodge North Sea Armed Forces #829 in Bremen. The lodge house is home to a couple of non-masonic fraternities which makes us enjoy a cosy atmosphere in a sought-after medieval age touristic quarter of Bremen, the so called “Schnoor”. (Here fishermen complained about their one-sided salmon diet... those were the

days!!)

Invitation went out with a broad outline for the day, also to Grand Line. We were to meet late morning on Saturday, 5 November 2022 at the lodge house for welcome and snacks. Recognizing all memberships we had representation from lodges from Hamburg, Gelsenkirchen, Berlin and Bremen. Our member Bro. Jan even made it from Palm Springs! We are sure, next time we will have further attendance as we all enjoyed the extended program and the get together. It was really a day to remember and to firm-up relationships between lodges and Brethren. Due to acute sicknesses, we were 13 Brethren finally. A nice size because we could comfortably accommodate everybody in our club room under the roof.

After welcoming, we had a successful raffle of some very good whiskey, generating €180 for charity immediately. This was accompanied by well-wishing toasts to the Grand Lodge and the program ahead. For lunch we had arranged to go to the Havanna Lounge, the private business and social club of



choice in Bremen where we have a couple of Brethren as members. Prawns (all you could eat) or Curry-wurst, any choice was a delight.

Getting to work afterwards, we chose to support ourselves with well-selected cigars, qualified drinks and snacks to ensure perseverance.

After addressing formal requirements, it was up to VWB Adam to give us a run-down of duties and mechanics of the lodge's secretary and the interaction with Grand Lodge. It is sometimes forgotten that we are in fact quite an organization that needs methods and procedures as any other. We therefore raised attention with all Brethren on the workload and everyone's contribution to regular lodge work through the secretary.

WB Björn of Star of Africa Salomon Lodge in Gelsenkirchen presented their candidate program. As our first duty is to look for any other suitable candidate to join our Brotherhood to further spread our ideals and values, it was very important to learn about this successful program. We certainly will discuss and adopt it in various lodges from now on.

In another presentation, we gained access to a world which is actually at quite a distance to most of us. VWB Ralph told us about joining and experiencing his Prince Hall membership. We are glad to have the privilege of Ralph being part of our NSAF lodge, because only due to his experience we can try to find an understanding of struggle in Masonry.

Particularly, the display of that specific consciousness of honor within Prince Hall to be a mason was conveyed rather uniquely by VWB Ralph.

We had some lively discussions around all topics. VWB Frank added some contribution "in writing" as we were running short of time, always a good sign.

During our EA ritual work afterwards conducted by WB Michael we saw a tremendous display of the Master Mason proficiency by Bro. Thomas Christoffel which made a few of us both proud and pale. It is certainly a result of VWB Jonny's relentless efforts in education yet also the result of Bro. Thomas' dedication to the craft. We are all motivated to work on our own skills by his spotless presentation.

The day was concluded with dinner at the NSAF's restaurant of choice, which we have been actively supporting, an Afghan emigrants' place showing unconditional effort to please and accommodate us. The records show no loss during the rest of the evening, so I not just assume all Brethren made it home safe and sound in due time and condition.

DDGM workshops can and should be serious, and also serious fun. That is very well in tune with what our late MWB and Past Master Don Maddox told us about Freemasonry. We are glad to have served his thoughts, we will aspire for more!

A big thank you to all attending and contributing Brethren! It is You who make the difference!

Let's have more workshops like this!

Fraternally Yours,

VW Urs B. Beckmann

APPENDANT BODIES

EMIRAT SHRINE AND SHRINERS INTERNATIONAL

Da dies der erste Bericht über den Emir-at Shrine für den ACGL Communicator ist, möchten wir dies nutzen, um den Shrine und den Emir-at Shrine, Ihr Shrine Center in Europa, unseren Lesern vorzustellen.

Shriners International

Im Jahr 1870 traf sich eine Gruppe von 13 Freimaurern regelmäßig im Knickerbocker Cottage in New York City. Oft ging es um die Gründung einer neuen Freimaurer-Vereinigung, die auf den Grundsätzen der Freimaurerei basierte, aber auch Spaß und Geselligkeit beinhaltete.

Walter Fleming, M.D., und Billy Florence, ein Schauspieler, gehörten zu den Mitgliedern der Gruppe. Florence war in Europa auf Tournee und besuchte eine Party, die von einem arabischen Diplomaten gegeben wurde. Der exotische Stil, die Aromen und die Musik der arabischen Party veranlassten Florence, dies als Thema der neuen Burschenschaft vorzuschlagen, während Dr. Fleming und andere Mitglieder der Gruppe daraufhin das Ritual entwarfen, das Emblem und die Kostüme entwarfen, eine Anrede formulierten und erklärten, dass die Mitglieder den roten Fez tragen würden. Der Name dieser neuen Bruderschaft war "Alter Arabischer Orden der Edlen des Mystischen Schreins".

Die erste offizielle Versammlung der Bruderschaft fand 1871 im Knickerbocker Cottage statt, und bei einer Versammlung im Jahr 1872 wurde am 26. September das erste Kapitel, die Mecca Shriners, gegründet.

Die als Alter Arabischer Orden der Edlen vom



Mystischen Schrein gegründete Organisation ist im Laufe der Jahrzehnte gewachsen und hat sich weiterentwickelt. In den späten 1900er bis frühen 2000er Jahren wurde die Bruderschaft als Shriners of North America bezeichnet, da es Chapter in den USA und Kanada gab. Im Jahr 2010 wurde ein Beschluss gefasst, den Namen durch Shriners International zu ersetzen, um die weltweite Präsenz der Bruderschaft widerzuspiegeln.

Wer sind die Shriners, und woran glauben sie?

Shriners International ist eine freimaurerische Bruderschaft, die sich auf Spaß, Gemeinschaft und die Lehren von brüderlicher Liebe, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit gründet. Die Shriners mit ihren 201 Ortsverbänden und Tausenden von Clubs auf der ganzen Welt sind für ihre Kameradschaft, Brüderlichkeit und Großzügigkeit bekannt.

Das ist das 125. Jahr des Shrine.

Shriners Hospitals for Children, jetzt Shriners Children

Wenn es um Kinder geht, die medizinische Hilfe benötigen, gibt es nur wenige Einrichtungen, denen man mehr vertraut als den Shriners Hospitals for Children. Seit mehr als einem Jahrhundert bieten die Shriners Hospitals Kindern mit einer Vielzahl von Erkrankungen kostenlose und fachkundige Behandlung. Was viele jedoch nicht wissen, ist, dass die Shriners Hospitals für manche Patienten mehr sind als nur ein Ort, an dem sie be-

handelt werden - sie sind auch ein Ort, den sie ihr Zuhause nennen. Shriners Hospitals for Children ist ein Netzwerk von 22 gemeinnützigen medizinischen Einrichtungen in den Vereinigten Staaten. Die Shriners Hospitals bieten spezialisierte Pflege für Kinder mit orthopädischen Erkrankungen, Verbrennungen, Rückenmarksverletzungen und Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familien. Die Shriners Hospitals for Children haben über 1,3 Millionen Kinder kostenlos behandelt.

Shriners Hospitals for Children gibt es bereits seit 100 Jahren.

EMIRAT SHRINE

Alles begann 1953, als der erste Shrine Club in Heidelberg, Deutschland, gegründet wurde. Seitdem wurden eine Reihe von Freimaurern aus Europa und auch aus dem Nahen Osten in den Schrein eingeweiht.

Am 21. August 2010 fand in Ludwigshafen das Gründungstreffen des Europäischen Shrine Center statt. 41 Freimaurermeister (aus Deutschland, USA, Italien, Rumänien und der Türkei) kamen nach Ludwigshafen, um an der Gründungsversammlung des Emirate Shrine teilzunehmen.

Im Jahr 2011 übergab Shriners International die Urkunde an den neu gegründeten und ersten Schrein-Tempel in Europa mit dem Namen "Emirat".

Seit ihrer Gründung haben die in Europa aktiven Shriners bereits mehr als 100 Kinder transportiert.

Emirat hat derzeit 610 Mitglieder in 11 verschiedenen Ländern.

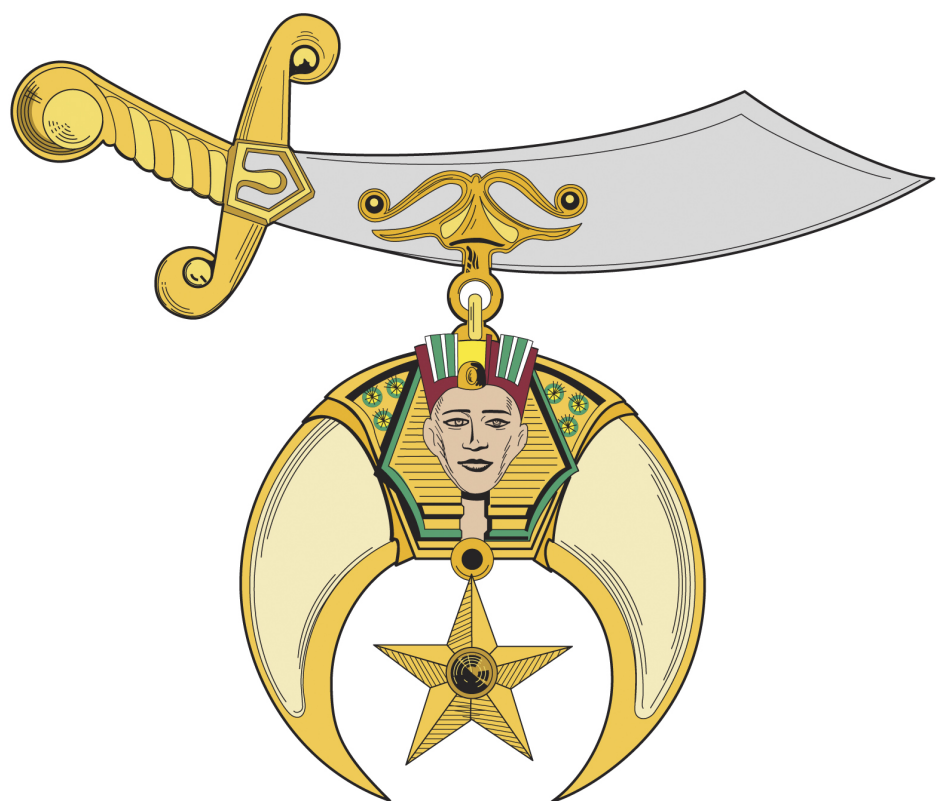
MW Paul Curran PGM

FOR MORE INFORMATION ABOUT THE SHRINE OR EMIRAT SHRINE PLEASE SEE OUR WEB SITE

[HTTPS://WWW.EMIRATSHRINERS.COM/SHRINERS-IN-EUROPE](https://www.emiratshriners.com/shriners-in-europe)

OR SEND AN EMAIL TO PGMACGL@ME.COM

NO MAN STANDS SO TALL



AS WHEN HE STOOPS TO HELP A CHILD.



International Order of DeMolay

“Das Deutschlandchapter der Internationalen Jugendorganisation “DeMolay” traf sich am Wochenende des 07. bis 09.10.2022 in Darmstadt und nahm unter anderem 3 neue Mitglieder in seine Reihen auf. Es war das 24. Treffen seit der Wiederaufnahme der regulären Arbeit im Jahr 2012.

Im Logenhaus in der Kaiserstraße in Frankfurt nahmen die jungen Männer am Samstag 08.10. an der Festveranstaltung der Loge “Jacob DeMolay zum flammenden Stern” teil, die an diesem Wochenende ihr 60-jähriges Gründungsjubiläum feierte.

Die Loge erhielt ihr Patent am 29. Sept.1962 in der Frankfurter Paulskirche. Der Antrag zur Gründung wurde im Mai 1962 von aktiven “DeMolays” gestellt. Einer dieser jungen Männer, der am 29. Sept.1962 aufgenommen wurde, war bei der Einweihung anwesend und wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Loge geehrt.

So wurde das Wochenende zu einer geschichtsträchtigen und sehr emotionalen Doppeljubiläumsfeier.

VW WARD WILLIAMSON PDDGM

Der DeMolay-Orden ist dankbar für die Unterstützung, die wir von den Brüdern und ihren Logen hier in Deutschland erhalten.

Der DeMolay-Orden ist offen für junge Männer im Alter von 12 bis 20 Jahren. Kontakt ist:

demolay.deutschland@demolay.de

WORLDS OF KNOWLEDGE AND WISDOM

DIE EMOTIONALE INTELLIGENZ EINES FREIMAUERS

VON DEM MOMENT AN, IN DEM WIR IN DIE FREIMAUREREI EINGEFÜHRT WERDEN, WIRD UNS BEIGEBRACHT, DEN GEWÖHNLICHEN HAMMER ALS SYMBOLISCHES WERKZEUG FÜR EINEN EDLEREN UND GLORREICHEREN ZWECK ZU VERWENDEN, DER ÜBER SEINE OPERATIVE VERWENDUNG HINAUSGEHT. DER OPERATIVE FREIMAURER BENUTZTE DEN GEWÖHNLICHEN HAMMER, UM QUADERSTEINE AUS DEM STEINBRUCH ZU VERVOLLKOMMENEN, INDEM ER IHRE RAUEN KANTEN ABBRACH, DAMIT SIE SICH BESSER FÜR SEINE BAUZWECKE EIGNETEN. ALS SPEKULATIVE FREIMAURER BENUTZEN WIR IHN, UM UNSERE HERZEN UND UNSER GEWISSEN VON ALLEN LASTERN UND ÜBERFLÜSSIGKEITEN DES LEBENS ZU REINIGEN. BEI RICHTIGER SELBSTPRÜFUNG IST DER GEMEINSAME HAMMER DAS SYMBOLISCHE WERKZEUG, DAS JEDER FREIMAURER BENUTZT, UM DIE RAUEN VERHALTENSWEISEN UND HANDLUNGEN UNSERES TÄGLICHEN LEBENS ABZUSCHLEIFEN, MIT DEM ZIEL, BESSERE MENSCHEN ZU WERDEN, ALS WIR ES GESTERN WAREN, UND UNS GLEICHZEITIG DARAUFG VORZUBEREITEN, UNSEREM HIMMLISCHEN VATER, DEM G.A.O.T.U., ZU BEGEGNEN, WENN DIESES LEBEN VORBEI IST.

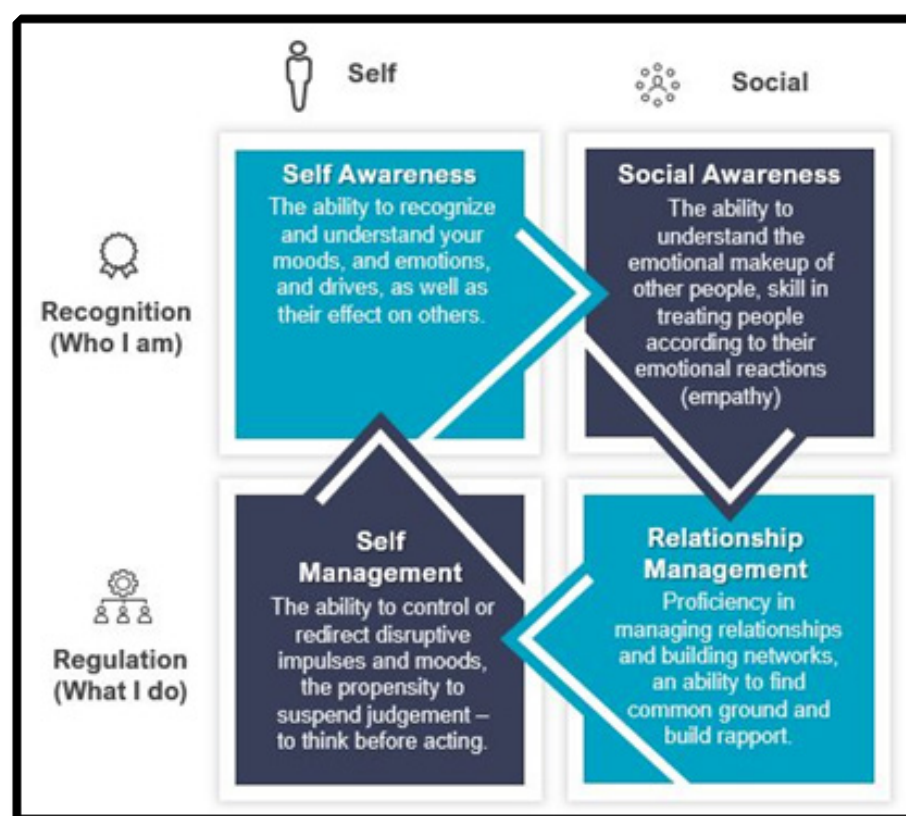
According to Daniel Goleman, the leading expert on Emotional Intelligence (EQ/EI), EQ is the capacity of recognizing our feelings and those of others, motivating ourselves, and managing emotions in ourselves as well as in our relationships. EQ is a critical aspect of managing our behavior, moving smoothly through social situations, and making critical choices in

life. It further helps us recognize the biases in our thinking which lead to us to believe one choice is better than another. Furthermore, it defines our perception and provides clarity in differentiating within those biases to exercise clear and sound judgment. The four primary pillars of EQ are Self-Awareness, Self-Management, Social Awareness, and Relationship Management.

“**Selbsterkenntnis** bedeutet, ein tiefes Verständnis der eigenen Emotionen sowie der eigenen Stärken und Grenzen und der eigenen Werte und Motive zu haben” (Goleman, Boyatzis, & McKee, 2015, a.a.O.). Sie ermöglicht es Ihnen zu wissen, was Sie fühlen und warum, und wie sich diese Gefühle auf Ihr Verhalten und Ihre übergreifende Fähigkeit, Ziele zu erreichen, auswirken. Letztlich müssen wir unsere Emotionen kontrollieren, was die Fähigkeit voraussetzt, mit den Dingen umzugehen, die emotionale Ausbrüche verursachen. Der Wert des Selbstbewusstseins liegt darin, dass wir uns unserer Stärken und unserer verbesserungswürdigen Bereiche bewusst sind und somit besser in der Lage sind, die notwendigen Anpassungen in unserem Verhalten vorzunehmen.

Selbstmanagement ist “der fokussierte Antrieb, den alle Führungskräfte brauchen, um ihre Ziele zu erreichen” (Goleman et al., 2015, a.a.O., S. 898) und hilft uns außerdem, störende Emotionen und Impulse unter Kontrolle zu halten. Selbstmanagement ist eine wichtige Fähigkeit für Freimaurer, weil wir immer von Nicht-Freimaurern beobachtet werden. Daher üben wir unseren größten Einfluss auf die Gesellschaft durch die Art und Weise aus, wie wir uns benehmen und verhalten, insbesondere in kritischen Situationen. Letztlich können wir dadurch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Freimaurerei ausüben.

Schließlich ist



Soziales Bewusstsein ist eigentlich eine andere Bezeichnung für Empathie und bezieht sich auf die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen (Goleman et al., 2015, a.a.O., 949). Es bedeutet, dass man die Emotionen anderer Menschen genau lesen und interpretieren kann, oft durch nonverbale Hinweise. Sozial aufmerksame Menschen können sich auf viele verschiedene Arten von Menschen einstellen, sie hören aufmerksam zu und kommunizieren effektiv. Bei sozialem Bewusstsein oder der Fähigkeit zur Empathie geht es vor allem um die “Perspektive” und darum, sich sinnvoll in andere Menschen hineinzuversetzen. Es ist daher eine weitere wichtige Fähigkeit, die uns helfen kann, nicht nur das “Was”, sondern auch das “Warum” hinter den Handlungen, Verhaltensweisen und Entscheidungen anderer besser zu verstehen.

Beziehungsmanagement nach Goldman et al. (2015) das Ergebnis des erfolgreichen Einsatzes des Dreiklangs aus Selbstwahrnehmung, Selbstmanagement und sozialem Bewusstsein und ist das “sichtbarste Instrument der Führung - Überzeugung, Konfliktmanagement und Zusammenarbeit” (a.a.O. 996). Darüber hinaus fördert ein effektives und authentisches Beziehungsmanagement das Vertrauen. Es ist eine zwischenmenschliche Fähigkeit, die es uns ermöglicht, so zu handeln, dass wir andere motivieren, inspirieren und mit ihnen harmonisieren, während wir gleichzeitig wichtige Beziehungen aufrechterhalten.

Obwohl es letztlich viele Soft Skills zur Verbesserung der emotionalen Intelligenz gibt, besteht die emotionale Intelligenz laut Forschung aus vier Schlüsselkompetenzen, die unter zwei primäre "Kompetenzen" (Bradberry, 2014) fallen, die als persönliche Kompetenz und soziale Kompetenz bezeichnet werden. Die Fähigkeiten, aus denen sich diese Kompetenzen zusammensetzen, werden in dieser Grafik mit vier separaten Quadranten dargestellt. Die vertikale Richtung dieser Quadranten wird als Erkennung (wer ich bin) und Regulierung (was ich tue) bezeichnet (Bradberry, 2014), während die horizontale Richtung sowohl ein Selbst- als auch ein Sozialkonzept identifiziert. Selbstwahrnehmung und Selbstmanagement bilden die "persönliche Kompetenz" und konzentrieren sich mehr auf das Individuum (Bradberry, 2014), während soziales Bewusstsein und Beziehungsmanagement die "soziale Kompetenz" bilden und sich auf unsere Interaktionen mit anderen beziehen. In diesem Modell geht es bei der Selbstwahrnehmung darum, sich der Emotionen bewusst zu sein, wenn sie auftreten, und in der Lage zu sein, diese Emotionen genau wahrzunehmen. Zum Selbstmanagement gehört die Fähigkeit, Emotionen wahrzunehmen, um flexibel zu bleiben und das Verhalten positiv zu steuern. Soziales Bewusstsein bezieht sich auf die richtige Wahrnehmung und das Verständnis von Emotionen bei anderen Menschen. Das Beziehungsmanagement schließlich umfasst die Fähigkeit, das Bewusstsein für die Emotionen, die man selbst und andere empfinden, anzuwenden, um soziale Interaktionen erfolgreich zu gestalten (Bradberry, 2014).

Wenn wir das Element "Selbst" (eine persönliche Kompetenz) identifizieren, beziehen wir uns auf die Bereiche, die sich darauf beziehen, wie



wir uns selbst verwalten. Das Element "Erkennen" bezieht sich auf die Bereiche, die mit unserem Bewusstsein zu tun haben. Es ist auch das Element, das deutlich macht, wer wir sind. Das Element "Sozial" (eine soziale Kompetenz) bezieht sich auf die Bereiche, die sich darauf beziehen, wie wir mit Beziehungen umgehen. Das Element "Regulierung" schließlich bezieht sich auf die Bereiche, die sich darauf beziehen, wie wir uns selbst regulieren. Es ist auch das Element, das hervorhebt, was wir tun. Insgesamt ist dieses Raster eine interessante grafische Darstellung und ein Instrument zur Hervorhebung der Dimensionen und Komponenten der Emotionalen Intelligenz, da es eine klare "Momentaufnahme" der Emotionalen Intelligenz am Arbeitsplatz liefert. Im Wesentlichen stellt es ein etwas kompliziertes Konzept in einer leicht verständlichen Form dar.

Abschließend lässt sich sagen, dass emotionale Intelligenz in der Freimaurerei wirklich anwendbar ist, weil sie eines unserer Endziele anspricht, nämlich ein besserer Mensch zu werden, als wir es gestern waren. Durch die effektive Anwendung des EQ und des Kompetenzdiagramms sind wir besser darauf vorbereitet, unsere Reise mit persönlicher und sozialer Kompetenz zu bewältigen, was ein entscheidender Aspekt ist, um unser Verhalten zu steuern, uns reibungslos in sozialen Situationen zu bewegen und wichtige Entscheidungen im Leben zu treffen².

W Bro. Cameron Davis

DIE PLAGGE DES HANDWERKS



Im Jahr 1347 legte ein aus dem Orient kommendes Handelsschiff im Hafen von Genua im heutigen Italien an, das leider nicht nur Wissen und Gewürze geladen hatte. Als blinde Passagiere versteckten sich auf dem Rücken der unvermeidlichen Nagetierpopulation des Schiffes auch bakterienverseuchte Flöhe, die die tödliche "Yersinia Pestis" in sich trugen. Doch nicht die Pandemie, die als Schwarzer Tod bekannt wurde, interessiert mich hier: Viel interessanter sind die Folgen, insbesondere für das Bauwesen. Manchmal wurden ganze Siedlungen, ja sogar Städte, von den Menschen verlassen, die (angesichts des damaligen Stands der medizinischen Kenntnisse zu Recht) beschlossen hatten, dass es vielleicht der sicherste Weg war, sich vor einer Ansteckung zu schützen, wenn man sich von Menschenmengen fernhielt. "Soziale Distanzierung" bekommt eine ganz neue Perspektive, wenn es bedeutet, buchstäblich in die Berge zu rennen! Zahlreiche zivile und private Baustellen wurden aufgegeben, während die gottesfürchtigen Massen zu immer verzweifelteren Maßnahmen griffen, um zu versuchen, eine rachsüchtige Allmacht zu besänftigen, von der sie annahmen, dass sie mit ihnen offensichtlich höchst unzufrieden war. Nach etwas weniger als einem Jahrzehnt, als der "göttliche" Zorn irgendwie nachließ, war es an der Zeit, dort weiterzumachen, wo man aufgehört hatte. Neben all den anderen menschlichen Aktivitäten wurde auch der Bau wieder aufgenommen. Allerdings nicht ohne einige Reibungen. Die Zahl der Todesopfer, die zwischen einem Drittel und der Hälfte der gesamten europäischen Bevölkerung ausmachte, traf die Bauunternehmen genauso hart wie jeden anderen Bereich der Gesellschaft. Nun kehrten unsere Vor-

fahren, die zu wenig Arbeitskräfte hatten und sich darüber im Klaren waren, dass ihre Arbeit und ihre Fähigkeiten genauso wichtig waren wie vor der Seuche, an die Arbeit zurück, aber erst nachdem sie neue und bessere Arbeitsbedingungen gefordert hatten. Dazu gehörte auch eine deutliche Erhöhung der Löhne. Nach einer Zeit der Spannungen zwischen Kunden und Handwerkern wurden diese Forderungen im Großen und Ganzen erfüllt, obwohl andere Behörden versuchten, die Löhne auf dem Stand vor der Pandemie einzufrieren. Die Zimmerleute, Steinmetze und Maurer erlebten ein neues Zeitalter des Wohlstands und ein neues Maß an sozialer Emanzipation, das sich langfristig als entscheidend für die Entwicklung einer "Mittelschicht" erweisen sollte.

Springen wir nun fast siebenhundert Jahre weiter zu den Worten unseres Großmeisters: "Es ist Zeit, wieder an die Arbeit zu gehen". Ich hielt es für sinnvoller und im schlimmsten Fall für unterhaltsam, in die Vergangenheit zu gehen und nach einem Weg zu suchen, dies zu tun. Also erstens: Wie können wir "zurück an die Arbeit" gehen? Zweitens: Wird die "Post-Pandemie" unseren Platz in der Gesellschaft und unsere Praktiken in irgendeiner Weise verändern?

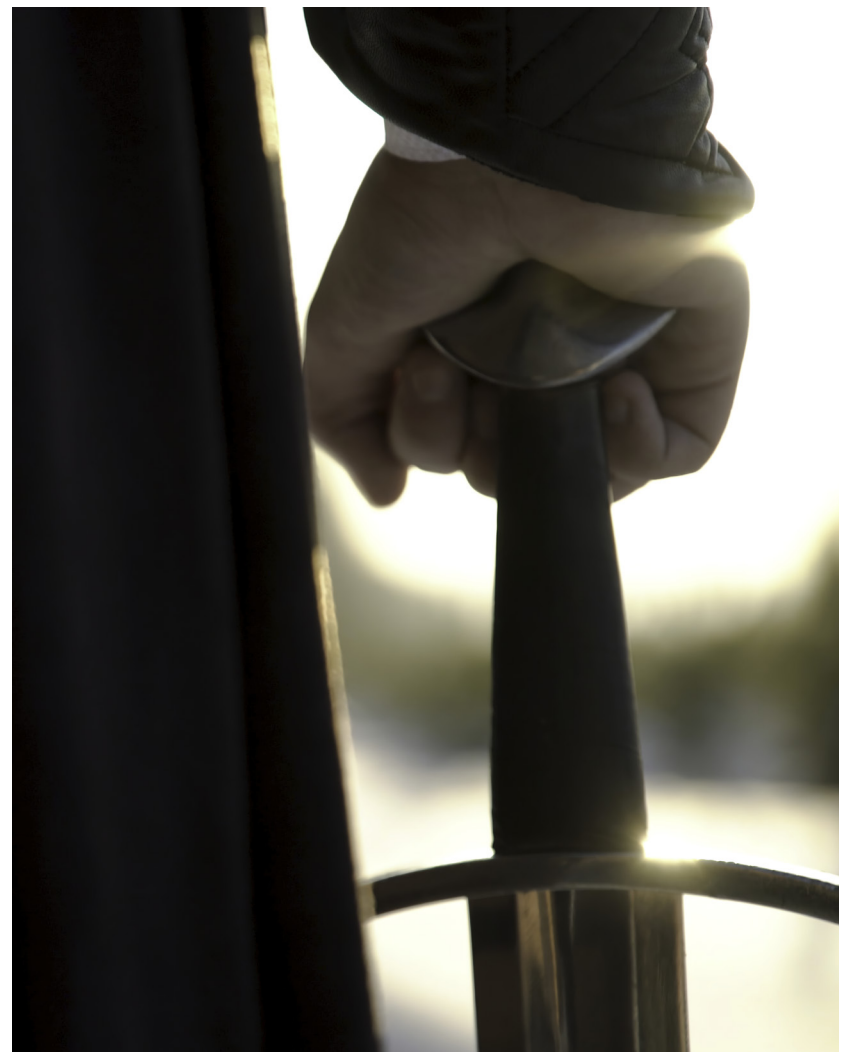
Man könnte leicht argumentieren, dass es unsere Aufgabe als Initiationsverbindung ist, die Aufnahme neuer Mitglieder wieder in Angriff zu nehmen. Gut, das scheint nicht allzu schwer zu sein, oder? Doch zwei Jahre Untätigkeit sind schrecklich für das Gedächtnis. Ich rühme mich, ein guter Ritualist zu sein, und doch ließ mich die erste Logenversammlung stotternd und stümperhaft durch uralte Formulierungen stolpern, von denen ich dachte, dass ich sie nahezu perfekt beherrsche. Ich musste all meine Rit-

uale neu lernen, womöglich wäre ich so weit gegangen, die Ermahnung an den Neophyten zu vergessen, "tägliche Fortschritte in der Freimaurerei und der Kunst des Gedächtnisses zu machen"... In der Loge kann "sich wieder an die Arbeit machen" nicht nur bedeuten, den Brüdern wieder die Türen zu öffnen und sich an der Gesellschaft der anderen zu erfreuen (obwohl das ein äußerst wichtiger Teil unseres Lebens oder der Freimaurerei ist). "Wieder an die Arbeit zu gehen" könnte bedeuten, dass wir den Inhalt unserer Rituale wieder verstehen, den Vortrag des Teils, für den wir gerade verantwortlich sind, perfektionieren und die Fähigkeiten entwickeln, diese Worte mit Leben zu erfüllen, damit sie im Bewusstsein der Kandidaten für die verschiedenen Grade den bleibenden Eindruck hinterlassen, den sie hinterlassen sollen. **"Sich wieder an die Arbeit machen"** bedeutet, Anreize zu schaffen und sich gegenseitig zu motivieren, unsere Wissensreste zu teilen. Einige Logen trennen ihre Aktivitäten in Stated Communications für die Abwicklung von Logengeschäften und Gradarbeit und Logen der Unterweisung zum Nutzen derjenigen Brüder, die weiteres Licht benötigen oder wünschen. Einige Logen nehmen in ihrer Geschäftsordnung einen besonderen Platz ein, um eine Form der "freimaurerischen Bildung" in ihre Stated Communications aufzunehmen. Andere wiederum beschränken sich auf die Abwicklung von Logengeschäften und die Durchführung von Degree Work. Ich habe nicht die Absicht, ein Urteil über die eine oder die andere Form zu fällen. Ich werde jedoch für eine bestimmte der drei Formen plädieren. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Aufnahme der "freimaurerischen Bildung" in die Tagesordnung einer Stated Communication eine der besten Möglichkeiten ist, unsere Brüder wieder in die Loge zu bringen. Die Möglichkeit, Gedanken und Ideen in einer völlig sicheren Umgebung vorzutragen, zu diskutieren und zu entwickeln, ist eines der Markenzeichen unserer Bruderschaft, eines, das sie so interessant und begehrt machte, als sie im frühen XVIII. Jahrhundert sichtbar wurde. Meine lieben Brüder: Würden Sie glauben, dass solche sicheren Orte heute nicht mehr üblich sind, als sie es vor dreihundert Jahren waren? Ich fordere Sie heraus, ein potenziell heikles Thema auf einer beliebigen Internetplattform, in einer beliebigen Gruppe von Freunden, mit einem Fremden oder Bekannten in der profanen Welt zu diskutieren. Wie lange dauert es, bis die Diskussion in unproduktive und niederträchtige Beschimpfungen übergeht? Wie lange dauert es, bis sich die Teilnehmer auf ihre moralischen oder intellektuellen Positionen versteifen und sich weigern, sich zu bewegen, indem sie die Person angreifen und die vorgebrachten Ideen nicht in Frage stellen, ohne im Gegenzug etwas Konstruktives anzubieten? Wie oft geht man aus solchen Veranstaltungen mit mehr Verbitterung als Freude und Horizonterweiterung hervor? Wenn ich wetten wollte, würde ich auf "oft" setzen, was Letzteres betrifft. In unserem XXI. Jahrhundert, in dem unser Leben und unsere Gedanken zu sehr exponiert sind (die allgegenwärtigen und aufdringlichen sozialen Medien), bieten unsere Logen etwas Einzigartiges: einen Raum für wahre Gedanken- und Redefreiheit. Ich werde nicht im Detail darauf eingehen, wie wir dies bewerkstelligen: Erinnern Sie sich an Ihre Rituale und Eide, alles ist dort enthalten. "Zurück an die Arbeit"

könnte, sollte vielleicht auch bedeuten, dass wir den konstruktiven Austausch und die Diskussion von Ideen wieder aufnehmen und dabei unsere Arbeitsmittel einsetzen, um unsere Präsentationen dem Ort angemessen zu gestalten, an dem dies geschieht. Ich möchte diese Überlegung und Sie mit diesem Gedanken verlassen und zum nächsten übergehen, auch wenn dies nicht das letzte Mal ist, dass Sie etwas zu diesem Thema lesen werden.

Sicherlich erinnern wir uns daran, die Geschichten von Brüdern gehört zu haben, die schon lange in den Ewigen Osten gegangen sind und die durch oder wegen ihrer Zugehörigkeit zu unserem Orden eine Veränderung in der Welt bewirkt haben. Damit möchte ich unsere Gedanken auf Worte lenken, die wir alle schon einmal gehört und hoffentlich nicht vergessen haben: "dass wir durch unsere Arbeit und unser Verhalten geachtet leben und bedauert sterben". Unsere Zugehörigkeit zu dieser ältesten noch existierenden Bruderschaft der Welt verleiht uns als Einzelnen keinen Wert. Mir ist klar, dass ich mit diesen Worten einige Federn rupfen könnte. Aber es kann nicht anders sein, denn jeder von uns hat die Möglichkeit, dazu beizutragen, dass unser Orden in den Augen der Welt immer heller wird oder in die Dunkelheit stürzt. Der Wert unserer Handlungen ist der Wert, den wir in die Bruderschaft einbringen und der sie in der Gegenwart zu einem wertvollen Gebilde macht, so wie die Handlungen unserer Vorgänger sie in der Vergangenheit zu einem wertvollen Gebilde gemacht haben, und zwar in dem Maße, in dem jeder von uns dieser Bruderschaft beitreten wollte, die wir als wertvoll erachtet haben.

Ich plädiere nicht dafür, dass wir mit einer "Heiliger als du"-Haltung in die profane Sphäre eindringen. Doch im Zusammenhang mit meinem vorherigen Punkt über sichere Räume für Debatten plädiere ich dafür, dass wir unseren Teil



der Verantwortung für gesellschaftliche Themen wieder übernehmen. Um so besser sind wir in der Lage, sie individuell zu verstehen und, sollte jemand von uns in der Lage sein, aktiv am Entscheidungsprozess zu einem bestimmten Thema teilzunehmen, um so besser in der Lage zu sein, die bestmögliche Entscheidung zu treffen. Auf diese Weise würde unser Orden eine seiner größten Stärken in Bezug auf die profane Welt zurückgewinnen: Er würde in der Tat "gute Menschen besser machen" und "nützliche Mitglieder der Gesellschaft". Das führt mich zu meinem letzten Punkt, dem unzulässigen Vergleich zwischen dem Anstieg der Arbeitskosten im XIV. Jh. und dem, was wir heute daraus machen können.

In den letzten Momenten der Eröffnung der Loge werden wir an eine der Aufgaben oder Funktionen des Ehrwürdigen Meisters erinnert: "[...] die Brüder in der Freimaurerei zu beschäftigen und zu unterweisen [...]".

Um bei meiner Analogie zu bleiben, hat der Worshipful Master als Arbeitgeber mehr Kosten zu tragen als die anderen anwesenden Brüder. Der Argumentation halber vergleiche ich die Ursache für die steigenden Arbeitskosten - die abnehmende Zahl der Arbeiter - mit unserer festgestellten abnehmenden Mitgliederzahl. Wir sind uns über die grundlegenden Ursachen dieser Situation einig: Wir sind weniger attraktiv für Profane, und wir sind weniger fähig, diejenigen zu halten, die wir ursprünglich angezogen haben. Sie haben sicher verstanden, dass ich mich in diesem Beitrag mit der Bindung jüngerer Mitglieder befassen will, die Gewinnung neuer Mitglieder wird warten müssen.

Man könnte mir sofort das Argument entgegenhalten, dass die Belohnungen, die wir aus unseren freimaurerischen Aktivitäten erhalten, persönlich und intern sind und dass daher die einzige Art und Weise, wie wir als Körperschaft die Mitglieder belohnen können, darin besteht, sicherzustellen, dass sie tatsächlich die Qualität der Gradarbeit erhalten, die dazu beiträgt, diese spirituellen und intellektuellen Belohnungen zu erzeugen. Es liegt mir fern, gegen die Ausübung von Ritualen auf dem höchstmöglichen Niveau zu argumentieren, aber ist dies die einzige Quelle für Belohnungen, die uns zur Verfügung steht? Ich glaube nicht, es gibt noch andere Möglichkeiten, die nicht übersehen werden sollten, und als "Arbeitgeber" liegt vieles davon tatsächlich in erster Linie auf den Schultern des Worshipful Master.

Ich werde versuchen, dies anhand eines Beispiels im Zusammenhang mit meinen Hoffnungen auf eine Belebung unserer freimaurerischen Präsentationen in den Logen zu erläutern: Nachdem ein Bruder die Loge mit einer Präsentation beehrt hat, in die er nicht wenig Mühe investiert hat, eröffnet der Worshipful Master die Diskussion. Die erste Belohnung, die der präsentierende Bruder erhalten kann, ist ein Gespräch mit den Brüdern. Dies zeigt ihm nicht nur, dass sein Vortrag interessant und informativ genug war, um die Aufmerksamkeit aller zu erhalten, sondern die Diskussion ist auch der Beweis dafür, dass er in der Lage ist, einen Denkprozess in seinen Brüdern anzuregen und zu motivieren, und dies erinnert ihn an sein kreatives (sogar demiurgisches) Potenzial. Wahrlich, ich wünsche mir, dass jeder Bruder dieses Gefühl erfährt... Den Abschluss dieser Belohnung bildet natürlich der Ehrwürdige Meister, der dem Vortragenden und denjenigen, die sich an dem Austausch beteiligt haben, aufrichtig dankt und gratuliert. Jetzt kommt das, was ich

als die entscheidende Intervention des Worshipful Masters ansehe: das Verteilen weiterer Themen an die Brüder.

Ein altes Sprichwort sagt: "Der Lohn für gute Arbeit ist mehr Arbeit". Indem der Worshipful Master dieses Sprichwort anwendet, trägt er dazu bei, jüngere Mitglieder an sich zu binden: Indem er einem Entered Apprentice oder einem Fellow Craft ein Thema gibt, mit dem er sich intellektuell und emotional auseinandersetzen kann, zeigt der WM den Logen, dass diese Brüder der Loge etwas zu bieten haben. Diese Anerkennung ist an sich schon eine andere Form der Belohnung.

Was ist mit den Maurermeistern? Sie haben unter anderem einen Rang, der es ihnen ermöglicht, in leitende Positionen in der Loge gewählt zu werden. Die Wahl ist ein Zeichen des Vertrauens, und das Gefühl des Vertrauens ist eine greifbare Belohnung, wenn es als solches empfunden wird. Doch das ist noch nicht alles. Die Freimaurer haben die Aufgabe, ihren Brüdern in den niedrigeren Graden zu helfen: Wie wäre es, wenn sie ein E.: A.: oder F.: C.: ein Thema zu geben und ihn mit einem Meisterfreimaurer zusammenzubringen, der ihm hilft? Nicht nur der jüngere Bruder wird sich von seiner Loge besser unterstützt und angenommen fühlen, auch der ältere Bruder wird sehen, wie sein Pflichtgefühl neu entfacht wird, und wenn er derzeit kein Offizier ist, wird er möglicherweise ein stärkeres Gefühl für seine Aufgabe in seiner Loge bekommen. Dies schließt natürlich nicht aus, dass Meisterfreimaurer der Loge ihre eigene Arbeit anbieten. Dies sollte sogar genauso gefördert werden wie bei den jüngeren Brüdern.

All dies trägt dazu bei, den Logenkalender interessant, anregend, lohnend und attraktiv zu gestalten (da habe ich es gesagt, obwohl ich dieses Thema diesmal nicht anschneiden wollte...). Wer würde sich angesichts der Aussicht auf einen solchen Abend nicht darauf freuen, daran teilzunehmen? Die Möglichkeit zu haben, an einem der sichersten Orte zu lernen, sich auszutauschen und teilzunehmen, den die Welt einem freien Geist oder zumindest einem Geist, der noch aktiv nach dieser Freiheit sucht, bieten kann, ist meiner Meinung nach eine der größten Belohnungen, die unser Orden zu bieten hat.

Etwa um 1356 ging die große Pest, die Europa heimsuchte, zurück. Im Laufe der Jahrhunderte traten immer wieder Episoden von Seuchen auf, jedoch keine mit so schlimmen Folgen.

Eine unserer Fähigkeiten als Menschen ist es, Lehren und Analogien aus der Vergangenheit zu ziehen. Ich hoffe, dass wir als Orden auch Lehren aus Analogien wie denjenigen ziehen können, die ich hier vorgebracht habe. In diesem Sinne hoffe ich, dass das, was ich hier entwickelt habe, dazu beitragen kann, den Rückgang der Mitgliederzahlen zu bekämpfen, der unsere würdige Bruderschaft plagt.

Br.: T. Parsons (Eifel Lodge 855)

THE RITE EMULATION

Am 19. Januar 2022 besuchten unser DDGM, Bruder Fabien ROGET und die Brüder der Ehrwürdigen Loge UNION FRATERNELLE N°1062, vertreten durch ihren W.M. Pascal Combette, unsere Ehrwürdige Loge LES DOUZE ETOILES N°1049 in Lahr, was der erste offizielle Besuch des Jahres für unseren DDGM und auch unsere erste Initiation seit einiger Zeit sein sollte. Es war wirklich eine großartige Versammlung, die allen in Erinnerung bleiben wird.

Eine der Besonderheiten des Distrikts 5 besteht darin, dass französischsprachige Logen, die unterschiedliche Riten praktizieren, zusammengeschlossen sind. Unsere respektable Loge LES DOUZE ETOILES N°1049 arbeitet nach dem Emulationsritus, den wir Ihnen vorstellen werden.

Der Emulationsritus oder englische Emulationsritus oder Unionsritus ist ein freimaurerischer Ritus, der von der Vereinigten Großloge von England in den Jahren 1813-1816 gegründet wurde.

Der Ritus entstand damals als Antwort auf den Streit zwischen den "Ancients" und den "Moderns". Die Geschichte des Ritus ist tief in die Geschichte der englischen Freimaurerei eingebettet. Dieser Ritus ist das Symbol für die Versöhnung zwischen den "Alten" und den "Modernen". Es besteht oft die Tendenz zu glauben, dass die 1717 gegründete Großloge von London sehr schnell alle englischen Freimaurerpraktiken um sich herum vereinigt hat. Dies ist jedoch nicht der Fall. Obwohl diese neue "Freimaurerorganisation" schnell wuchs und gut besucht war, blühten andere freimaurerische Praktiken außerhalb ihres Kreises, sogar in London selbst.

Im Jahr 1751 wurde eine autonome und rivalisierende Großloge gegründet, die den Namen Grand Lodge of the Antients annahm. In Opposition und zum Spott nannte diese Großloge der Alten die andere Großloge die "Modernen", eine Bezeichnung, die sie auch später beibehalten sollte.

Die Konfrontation zwischen den beiden Großlogen sollte hart und kompromisslos sein. Die Alten warfen den Modernen vehement vor, das Ritual und die alten Praktiken, deren alleinige Bewahrer sie, die Alten, waren, verändert zu haben. Die Modernen bestreiten diese Vorwürfe und behaupten auch, die einzigen Garanten für die wahre Praxis zu sein.

Auch diese Großloge der Alten sollte erfolgreich sein. Sie würde über Konstitutionen verfügen, die denen ihres Konkurrenten gleichwertig waren, aber sie verstand auch, dass sie, um mit ihm konkurrieren zu können, auf den Schutz und die Schirmherrschaft hochrangiger Adliger zählen können musste. Die Beschützer, die sie brauchte, fand sie bei den Herzögen von Atholl.

Es ist notwendig, an dieser Stelle zu betonen, in welchem Ausmaß die unaufhörlichen Streitigkeiten zwischen den



beiden Großlogen Verwirrung unter den Freimaurern nicht nur in England, sondern auch in der ganzen Welt stiften werden. Diese wichtige Episode wird jedoch von den europäischen Freimaurern oft ignoriert, auch wenn sie dazu führte, dass sich zwei rivalisierende Großlogen in England mehr als sechzig Jahre lang gegenüberstanden.

Die Rituale der beiden Großlogen waren recht unterschiedlich, und es war daher nicht einfach, ein gemeinsames Ritual zu entwickeln, das für beide Parteien akzeptabel war. Darüber hinaus stellte der Royal Arch, eine spezifische Praxis der Antients, ein fast unlösbares Problem dar: Die Antients betrachteten den Royal Arch als die Krönung der freimaurerischen Praxis, während die Moderns es kategorisch ablehnten, den drei bereits bestehenden Graden einen vierten hinzuzufügen. Keiner wollte nachgeben, und so einigte man sich auf eine Formulierung, die, gelinde gesagt, erstaunlich war und die zweifellos eines der besten Beispiele für freimaurerischen Pragmatismus bleiben wird: "Die Freimaurerei besteht aus drei Graden und nur aus drei Graden, darunter der Royal Arch".

Nach zahlreichen Kontakten und Verhandlungen wurde die Vereinigung schließlich am 27. Dezember 1813 vollzogen. Zuvor war dafür gesorgt worden, dass der Herzog von Kent auf den Stuhl des Großmeisters der Großloge der Alten und sein Bruder, der Herzog von Sussex, auf den der Großloge der Modernen gesetzt wurde. Der Herzog von Sussex war zweifelsohne einer der Hauptverantwortlichen für diese Versöhnung, aber auch für eine gewisse Bewegung zur Entchristlichung des Rituals. Er blieb dreißig Jahre lang an der Spitze der Vereinigten Großloge von England.

Bereits 1809 wurde von den Moderns eine Promulgationsloge gegründet, die das Ritual überprüfte und Empfehlungen aussprach. Von 1813 bis 1816 wurde von der neuen Vereinigten Großloge eine Versöhnungsloge gegründet, die sich zu gleichen Teilen aus Alten und Modernen zusammensetzte. Ihre Aufgabe war es, ein gemeinsames Ritual auszuarbeiten und es den Logen vorzustellen. Nach Beendigung ihrer Aufgabe wurde sie aufgelöst.

Eines der Ergebnisse dieses Zusammenschlusses war 1823

die Gründung von Lehrlogen ausschließlich für Meister, der "Emulation Lodge of Improvement", die dem Ritus, der im selben Jahr in seiner ursprünglichen englischen Fassung entstand, seinen Namen gab. Die Aufgabe dieser Logen bestand darin, das Ritual in seiner größten Strenge zu praktizieren, um die Meister anderer Logen auszubilden, die es ihrerseits anderen Brüdern beibringen sollten. Die Emulation Lodge of Improvement ist heute noch in Betrieb. Sie hat die Nummer 256 und trifft sich von Oktober bis Juni jeden Freitag um 18.15 Uhr in der Freemason's Hall in London. Sie ist nur für Meister-Freimaurer geöffnet und setzt ihre Arbeit der Unterweisung fort. Seine Geschichte ist tief in die Geschichte der englischen Freimaurerei eingebettet. Dieser Ritus, der das Symbol für die Versöhnung der "Antients" und der "Moderns" war, markiert den Übergang zwischen der operativen und der spekulativen Freimaurerei.

Der Emulationsritus ist ein mündlicher freimaurerischer Ritus, dessen Besonderheiten darin bestehen, sich an den universellen Bezügen des Berufs zu orientieren, jede Idee eines Diskurses auszuschließen, der bestimmte "Brüder" aufwerten würde, und die Zeremonien vollständig auswendig zu praktizieren.

Der englische Ritus im Emulationsstil ist nicht nur der am meisten praktizierte Ritus in England, sondern auch der am weitesten verbreitete in der ganzen Welt. In Kontinentaleuropa ist er jedoch kaum vertreten, auch wenn er in letzter Zeit immer beliebter geworden ist. Dies ist zweifellos auf die Stärke seines Inhalts und die neuen Perspektiven zurückzuführen, die er den Freimaurern bietet.

Diejenigen, die sich auf die Praktiken der Emulation Lodge of Improvement beriefen, behaupteten, eine Emulation-Arbeit, einen Emulation-Stil, eine Emulation-Praxis zu haben. Aber Emulation ist nicht die einzige Arbeitsweise, die heute in Großbritannien und anderswo praktiziert wird. Es gibt auch die so genannte Stabilitätsarbeit und andere Arbeitsweisen wie die Oxford-, die Standard-, die Taylor-Arbeit... Die Unterschiede zwischen diesen Arbeitsweisen sind minimal, aber sie existieren.

Die Vereinigte Großloge von England hat nie ein Standardritual veröffentlicht und es den Logen überlassen, die Praxis weiterzugeben. Im Laufe der Zeit wurden leichte Unterschiede beibehalten. Die ältesten Rituale sind nicht erhalten geblieben. Für den operativen Maurer war jede schriftliche oder gezeichnete Anspielung auf die technischen Geheimnisse der Baukunst oder auf die Formen der Anerkennung zwischen den Arbeitern eine Art Verletzung des Berufsgeheimnisses. Die Weitergabe konnte und sollte nur mündlich erfolgen. Als die Freimaurerei spekulativ wurde, behielt sie in ihren Initiationsriten jede nicht rein mündliche Weitergabe von Geheimnissen bei und verschärfte sie sogar noch durch den Zusatz symbolischer Bittgebete.

Die eigentliche Besonderheit der Emulation liegt in der Bedeutung, die den Gesten beigemessen wird. Die Zeremonien sind "wie Notenpapier" aufgebaut, und das Ritual muss so integriert werden, dass es den Amtsträger befreit und es ihm ermöglicht, das Ritual "von innen" zu leben.

Gesten spielen eine wichtige Rolle bei der evokativen Kraft von Emulation. Jede Geste zählt und jedes Detail ist von Bedeutung, sowohl für den Ausführenden als auch für den Betrachter.

Um herauszufinden, was ein Quadrat bedeuten kann, kann man nach seiner Symbolik suchen, Bretter und Tafeln anfertigen, intellektualisieren bis zum Abwinken. Das ist eine Möglichkeit. Aber für denjenigen, der das Quadrat mit seinem Körper formt und das Quadrat durch seine Praxis innerlich lebt, indem er einfach sein Ordnungszeichen perfekt verwirklicht, indem er seine Bedeutung tief empfindet, wird das Reden nutzlos und reduzierend. Das ist der Weg, den die Nachahmung vorschlägt.

Die Strenge wird dann zu einer Askese, die den Emulation-Maurer von innen heraus dem richtigen Handeln und damit einem besseren Verständnis seiner Kunst näher bringt. Unmittelbar, ohne die Notwendigkeit einer Intellektualisierung.

Emulation kann an die Katas der Kampfkünste erinnern, an die grundlegenden Bewegungen des Aikido, Judo oder Kendo, die unermüdlich wiederholt werden, bis man sie perfekt beherrscht.

Abschließend ist es wichtig zu verstehen, dass der Ritus der Emulation derjenige ist, der die Tradition am getreuesten durch mündliche Überlieferung fortsetzt, indem er die Arbeit so aufnimmt, wie sie im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, als es noch keine Tafeln gab, auch wenn heute Handbücher zur Verfügung gestellt werden, im Prinzip nur, um dem schwachen Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen.

Die Praxis dieser Mündlichkeit und des "Auswendiglernens" könnte auf einer rein intellektuellen Ebene negativ interpretiert werden. Damit würde man die Bedeutung unseres Ritus missverstehen, der vor allem darauf abzielt, die Einheit und die Harmonie innerhalb der Loge zu bewahren und den Brüdern zu helfen, durch die perfekte Ausübung des Rituals von seiner Quintessenz und seinen Symbolen durchdrungen zu werden, um daraus die tiefstmöglichen Lehren zu ziehen, die es enthält.

Die reguläre FM definiert sich selbst als ein "besonderes System der Moral". In diesem Sinne ist sie keine Denkschule, sondern eine Schule der Moral, mit anderen Worten eine Askese. Der Zweck der Freimaurerei besteht darin, dem Freimaurer durch ihre Riten zu helfen, sich persönlich, moralisch, ethisch, sozial und geistig weiterzuentwickeln, und nicht darin, ihm ein Forum zu bieten, in dem er seinen Brüdern seine individuellen Ideen zu diesem oder jenem gesellschaftlichen Phänomen darlegen kann, und noch weniger darin, ihm zu ermöglichen, ihre Bewunderung durch die Zurschaustellung seiner Gelehrsamkeit zu erzwingen.

Jeder Stein für sich genommen ist von geringem Interesse. Erst wenn er mit anderen Steinen verbunden wird, die ihm in jeder Hinsicht ähnlich sind, kann er zu einer Kathedrale werden.

Der Wert des Freimaurers liegt nicht in seinem Wissen, nicht einmal in seiner Intelligenz, sondern in seinen moralischen Eigenschaften und in seinem Willen, diese unaufhörlich zu vervollkommen, um durch sein Beispiel am Aufbau einer besseren Menschheit mitzuwirken.

Jean Marc Becker and Christian Noiriel



Einladung an alle anerkannten Freimaurermeister mit amerikanischer Staatsbürgerschaft und amerikanischem Pass in Europa.

GENOA, ITALY, 2023

Der Schottische Ritus ist ein Anhang der Freimaurerei, der einem Meistermaurer, der die ersten drei Grade in einer Blauen Loge erworben hat, die Möglichkeit bietet, in den 32. Grad zu gelangen. Freimaurer, die eine unbescholtene Mitgliedschaft in einer anerkannten Blauen Loge innehaben, können einen Antrag auf die Grade und die Mitgliedschaft im Scottish Rite Valley of Washington, Orient of the District of Columbia, stellen, der die Grade jährlich bei einem Herbsttreffen in Italien verleiht. Bitte reichen Sie jetzt eine Petition ein, um als Kandidat für die nächste Klasse berücksichtigt zu werden.

Der Kurs des Schottischen Ritus 2023 wird am 6. und 7. Oktober in Genua, Italien, stattfinden.

Vorläufiger Zeitplan der Veranstaltungen

Freitag, 6. Oktober 2023, 13.00-18.00 Uhr Einschreibung am Anmeldeschalter, gefolgt von einem geselligen Beisammensein ohne Gastgeber für alle Teilnehmer und Familienmitglieder. Ein Eisbrecher am Freitagabend und die Eröffnung des Kurses beinhalten ein Abendessen à la Carte. (Ort wird noch bekannt gegeben)

06:00-07:15 - Frühstück

07:00-07:15 - KCCH-Zeremonie

07:30 - Einweihungszeremonie/Schottischer Ritus (legere Kleidung, Hemd mit Kragen)

Samstag, 8. Oktober - TBD: Familienmitglieder-Ausflug -

16:45-17:30 - Aufnahme in die EMIRATE SHRINERS (Cold Sands)

Die Kosten für die Aufnahme in die Shriners betragen 300 Euro. Für eine Petition oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an MWB Paul Curran P.P. unter pgmacgl@me.com or go to www.emiratshriners.com

19:30-??: ?? Abschlussfeier, Bankett und Tombola.

Für eine Petition oder Fragen zur Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an Illustrious Brother James Barrett 33°, Persönlicher Repräsentant, Valley of Washington, D.C. für Deutschland, unter amsrb-nato@outlook.com, or Illustrious Brother Ron Reynolds 33°, Personal Representative, Valley of Washington, D.C. for Italy, at ron.reynolds67@yahoo.com

Mit freundlichen Grüßen und in brüderlicher
Verbundenheit,

Ill Brother James Barrett 33°

AMSRB-NATO, Secretary

For more information about the AMSRB visit

<https://www.amsrb-nato.com/>

<https://www.dcsr.org>

A GENTLEMAN

Greetings Brethren all,

Seid alle begrüßt, Brüder,

Zusätzlich zu meiner Einladung zur nächsten AMSRB-NATO Scottish Rite Reunion. Ich bin auf dieses kurze Stück Literatur gestoßen, von dem ich dachte, dass es genau auf der Linie dessen liegt, was wir als Freimaurer interessant finden sollten.

Es gibt viele Definitionen von "Gentlemen", aber der weise alte Konfuzius hat in einem Satz eine Definition zusammengefasst, die für alle Zeiten gelten sollte. "Ein Gentleman", sagte der Weise, "ist ein Mann, der bestrebt ist, seinen Geist zu formen, um anderen Glück zu schenken." Ganz gleich, wie sich die gesellschaftlichen Gepflogenheiten ändern mögen, wenn man dem Geist dieser Definition gerecht wird, sollte man als Gentleman gelten. Konfuzius ergänzte seine Definition von Zeit zu Zeit. "Das Leben eines Gentleman führt nach oben; er schätzt den Wert; er ist gerecht, weit, ruhig, großzügig; sein eigenes Leben ist bescheiden; er stellt Taten über

Worte; er hilft den Bedürftigen; er denkt an das, was richtig ist, nicht an das, was sich bezahlt macht; er vertraut auf die Gerechtigkeit, nicht auf die Gunst; er ist beständig, nicht unbeständig; er ist standhaft, nicht streitsüchtig; er ist ein Freund, kein Parteigänger." Darüber hinaus skizzierte Konfuzius neun Ziele eines Gentleman: "Klar sehen; "Verstehen, was er hört; "Warmherzig sein im Benehmen; "Würdig im Auftreten; "Treu in der Rede; "Fleißig bei der Arbeit; "Im Zweifel fragen; "Im Zorn an Schwierigkeiten denken; im Blick auf den Gewinn "An das Rechte denken."³

Ich wünsche allen ein interessantes und angenehmes Semi-Annual.

MW James Barrett PGM



IT'S LITTERALLY "A KIND OF MAGIC".

Herr Hannes Kohlmaier: Autor von "Die Macht der Geheimbünde" und seine Sicht auf die Freimaurerei.

Das Buch, das von Riva herausgegeben wurde und auf allen großen Vertriebskanälen erhältlich ist, wird schnell zum "kleinen Geheimnis", das viele Menschen innerhalb und außerhalb der Freimaurerei erfreut und über das sie diskutieren. Hier ist unser Interview mit Herrn Kohlmaier (die zufällig eine sehr gute Freund und Muse meiner Wenigkeit ist) .



Buy Now
at **amazon.com.**

So... Wer sind Sie, mein Herr?

Hannes Kohlmaier, 52 Jahre alt, ich lebe mit meiner Frau und meiner Tochter in der Nähe von München, ich bin Journalist und Autor

Wie kamen Sie zu Ihrem Interesse an Geheimbünden? Sind Sie ein Freimaurer?

Ich war 14 Jahre lang Mitglied einer blauen Loge in Nürnberg. Ich bin ausgetreten, als mein Buch ("Die Macht der Geheimbünde") im Frühjahr erschienen ist. Einerseits, weil ich meine journalistische Unabhängigkeit behalten wollte und das Buch nicht als PR-Arbeit für die Freimaurerei verstanden wissen wollte. Zum anderen, weil ich mich bei aller Liebe zur Freimaurerei auch kritisch mit ihr auseinandersetze, was meiner Meinung nach in Zeiten aufflammender Verschwörungsgläubigkeit der einzig glaubwürdige Ansatz eines solchen Buches sein kann.

Hat die FM Ihr Privatleben beeinflusst?

Auf jeden Fall. Ich habe sogar meine Frau 2008 in einer freimaurerischen Zeremonie geheiratet. Die Freimaurerei hat mein Denken beeinflusst, meine Fähigkeit zur Kontrolle verbessert und mich auch zu einem ernsthaften Gesprächspartner für meine Tochter gemacht. Kinder stellen manchmal Fragen, denen Erwachsene oft ausweichen. Zum Beispiel die Frage, die eine damals 6-Jährige nach dem Tod ihrer Großmutter stellte: "Papa, muss ich auch sterben?"

Hat die Freimaurerei Ihre berufliche Laufbahn beeinflusst?

Nicht im Sinne eines karrierefördernden Netzwerks, wie es die Rotarier oder die Leute vom Lyon's Club sein sollen. Bis zur Veröffentlichung meines Buches wussten nur wenige Kollegen von meiner Mitgliedschaft in der Loge.

Aber mein Job als Tageszeitungsjournalist ist sehr schnelllebig, und die Geschichte von heute ist das Geschenkpapier von morgen. Jahrelange Recherchen, die erst 2017 für eine

Videodokumentation meines Verlages begannen, und das Buch, das noch viel Pflege braucht, haben etwas sehr Bleibendes in meinem Berufsleben geschaffen.

Wenn Sie über FM sprechen, müssen Sie immer auch die Kunst erwähnen. Ich weiß sogar mit Sicherheit, dass Sie sich auch für die "magischen Künste" interessieren und Puppenspieler sind. Glauben Sie, dass Sie diese Kunstformen anders sehen, als der Uneingeweihte es tun würde?

Auf jeden Fall. In meiner Arbeit habe ich auch die Affinität der Freimaurerei sowohl zur Magie als auch zu ihrer aufgeklärten Variante, der Zauberei, aufgezeigt. Der moderne Magier, der sein Publikum nicht glauben lässt, dass er Wunder vollbringt, kann seine Arbeit als Kunstform nur als Freimaurer wirklich verstehen. Das beweise ich in dem Buch mit der Liste der großen amerikanischen Magier, die fast alle auch Freimaurer waren. Der bekannteste ist sicherlich Houdini, über den es in dem

Buch auch viele freimaurerische Anekdoten gibt. Und bis heute gibt es eine weltweite Vereinigung, die "Unsichtbare Loge", die nur Meisterfreimaurer aufnimmt, die auch Magier sind. Allein in meiner früheren Nürnberger Loge waren wir fünf Brüder, die sich mehr oder weniger mit Magie beschäftigt haben.

Und das Kinderpuppenspiel ist viel mehr Magie als Zauberei. Die Kinder erleben die Puppe als ein lebendiges Wesen, einen Homunkulus, obwohl sie wissen, dass sie nur aus totem Material besteht und von der unsichtbaren Hand des Puppenspielers geführt wird.

Alle reden ständig von "Geheimnissen" und "Graden" in der Freimaurerei, einer Institution, die seit mindestens 300 Jahren aktiv ist. Wie ist es möglich, dass jemand diesen riesigen kulturellen Ballast in seiner Gesamtheit erfasst?

It can only function as a report by a hiker who verifies what he sees and has experts to classify it. My book is not an encyclopedia of Freemasonry, such books have existed for a long time. It is a thoroughly journalistic product that uncovers parallels between various associations (which usually have no contact with each other), researches the background, debunks founding myths and, in places, critically comments on them. But never condescending, always respectful, like a naturalist examining a rare insect under a magnifier without crushing it.

Ihr Buch handelt von Geheimgesellschaften im Allgemeinen und der Freimaurerei im Besonderen. Was würden Sie sagen, haben sie alle gemeinsam?

Der esoterische Ansatz ist bei allen derselbe. Kabbalisten, Rosenkreuzer, heidnische Druiden und Freimaurer. Aber während die einen ihre esoterischen Wurzeln beibehalten, sei es als Weltanschauung oder nur - in einer aufgeklärten Variante - als Grundlage für die Meditation, schämen sich die Freimaurer fast für ihre alchemistischen Bezüge und haben sie teilweise umgedeutet. Das ist das eigentlich

Skurrile: Freimaurer nehmen regelmäßig magische Gegenstände in die Hand, ohne es zu wissen. Auch das ist eine Form von Unreife oder gar ein Vorurteil, nur weil der Bund vor ein paar hundert Jahren magische Schurken wie Schrepfer (Magier!), Cagliostro (Magier!), Bardon ("Frabato", Magier!). verarscht hat. Lesen Sie darüber in meinem Buch.

Sie haben die Freimaurerei verlassen, um "Ihren Standpunkt frei zu äußern"? Glauben Sie, dass dies kohärent ist?

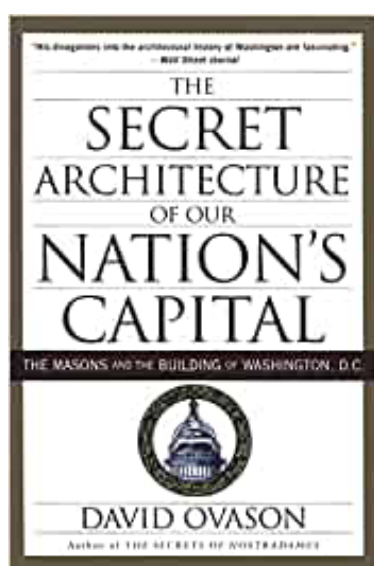
Von meinem Standpunkt als Journalist aus gesehen, absolut.

Is there anything that you think is missing from your book that you would like to add here?

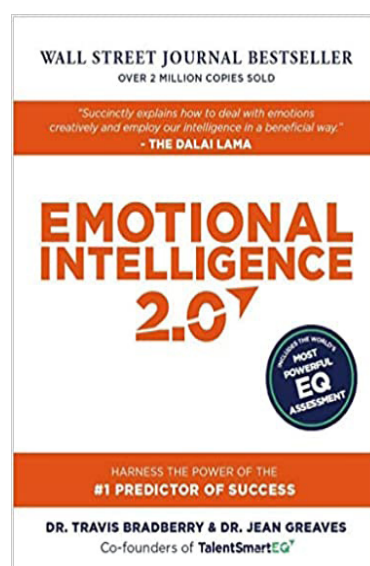
Viel wichtiger wäre die Frage, ob es in der Zwischenzeit etwas gibt, das ich gerne streichen würde. Ich lese mein Buch oft selbst, weil es das Wichtigste zusammenfasst, was ich gelernt habe. Und weil es mich, den Autor, durch den Erzählstil unterhält. Die Humanität nannte es das Unterhaltsamste, was seit Jahren zu diesem Thema herausgekommen ist. Mit Ausnahme des anspruchsvolleren Kapitels über den Isiskult, das für das Verständnis vieler Bünde, einschließlich der katholischen Kirche, einfach wichtig ist, liest es sich in einem Zug und ist daher perfekt für Laien, Suchende und alte Meister.

Und im Text des Buches ist ein Geheimcode versteckt, den nur Magier verstehen können, nämlich eine unsichtbare Tempeltür, die selbst den Freimaurern verschlossen bleibt. Einige Magier führen den Trick, den ich mit meinem Buch entwickelt habe, in ihren Shows vor. Es ist ein mentaler Trick, den ich "Gottes Werk und des Teufels Beitrag" nenne. Das Buch war bereits Gegenstand eines großen Zauberkongresses mit fast 1000 Teilnehmern. Auch hier ist es mir gelungen, zwei verwandte Künste noch mehr zusammenzubringen.

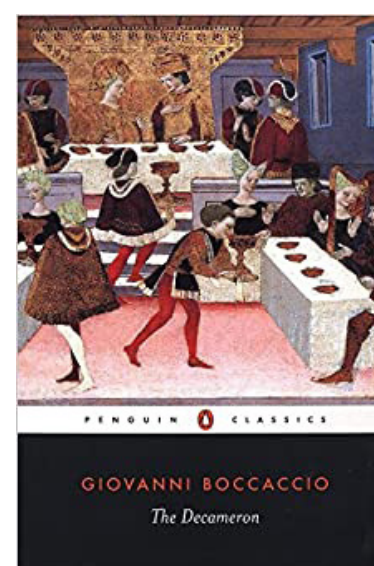
Ich bin sehr glücklich, das Ergebnis hat selbst mich überrascht.



Buy Now
at [amazon.com](https://www.amazon.com).



Buy Now
at [amazon.com](https://www.amazon.com).



Buy Now
at [amazon.com](https://www.amazon.com).

BOOK CLUB



Veteran ´s Day

Während einige auch heute noch dienen, haben viele andere beschlossen, die Streitkräfte zu verlassen. Wenn sie in einen Beruf wechseln, ein eigenes Unternehmen gründen, im öffentlichen Dienst arbeiten oder sich ehrenamtlich in ihrer Gemeinde engagieren, zeigen sie künftigen Generationen, dass das Militär nicht nur ein guter Ort sein kann, um zu dienen, sondern auch ein guter Ort, um von dort zu kommen. Ich bin alt genug, um mich an eine Zeit zu erinnern, in der das noch anders war, und ich bin so stolz darauf, dass Arbeitgeber und Bürger auf der ganzen Welt anerkennen, welch großartigen Beitrag Veteranen leisten. Heute ehren wir also die Veteranen, und das ist jetzt eine größere Gruppe, nämlich alle, die sich bereit erklärt haben, zu dienen.

Sicherheit zu Hause und in der Welt ist wie Sauerstoff: Wenn man genug davon hat, schenkt man ihm keine Beachtung. Aber wenn man ihn nicht hat, kann man an nichts anderes denken. Die Angehörigen der Streitkräfte sorgen seit langem für den Sauerstoff, die Sicherheit, die es Millionen und Abermillionen von Menschen nicht nur in Amerika, sondern in so vielen Teilen der Welt ermöglicht, sicher zu sein, ihre Kinder großzuziehen, ihre Träume zu verwirklichen, ein erfülltes Leben zu führen und eine bessere Welt zu hinterlassen. Bei jeder Herausforderung und in einer Zeit des großen Wandels und des Wettbewerbs in der Welt sorgen die Veteranen weiterhin für diesen Sauerstoff.

Ganz gleich, ob sie schon vor Jahren gedient haben, ob sie jetzt gerade dienen oder ob sie gerade erst zu unseren zukünftigen Streitkräften stoßen, ich könnte nicht stolzer auf die Männer und Frauen sein, die jeden Tag ihren Dienst tun und was sie für uns getan haben. Ihre hervorragenden Leistungen sind unvergleichlich. Ihr Dienst ist von unschätzbarem Wert und ihre Opfer werden nie vergessen werden.

Möge Gott die Männer und Frauen im Militär, unsere Familien und unsere Bruderschaft segnen.

***Luis A. Baez-Delgado
Grand Master***

MARINE TO MASON

Kürzlich nahm ich an der Initiation eines Freundes teil, mit der seine Reise als Freimaurer offiziell begann. Einige Tage vor dem Ereignis, während der Vorbereitung auf die Zeremonie, hatte ich eine Diskussion mit den Brüdern der Loge, die mich dazu brachte, darüber nachzudenken, "woher ich kam", bevor ich am 16. November 2017 selbst zum Freimaurer wurde.

Nachdem ich nach 10 Jahren aktiven Dienstes aus dem United States Marine Corps in den medizinischen Ruhestand versetzt wurde, davon sechs Jahre als Recon Marine und später, nachdem Force Recon zum Marine Special Operations Command (MARSOC) wurde, verbrachte ich meine letzten vier Jahre als Critical Skills Operator (CSO) in der Einheit, die jetzt als 2nd Marine Raider Battalion bekannt ist. Ich liebte meinen Job und alles, was er mit sich brachte, aber noch mehr als das liebte ich die Kameradschaft unter den anderen armen Seelen, die mit mir während der einzelnen schwierigen Phasen meiner Karriere litten. Angefangen bei den starken Bindungen zwischen mir und den anderen Männern, die nach mehr Erfüllung suchten als den Standardeinsätzen an der Front, die das Marine Corps normalerweise anbietet, indem sie sich der quälenden Ausbildung für Spezialisierungen wie Recon Marine und Critical Skills Operator hingaben. Den Männern, an deren Seite ich im Kampf geblutet habe, einschließlich derer, deren Leben ich als Sanitäter in meinem Raider-Team beschützen und retten konnte, wenn eine solche Position erforderlich war.

Meine Karriere endete am 15. August 2009 mit einem einfachen Knopfdruck. Der Auslöser der Explosion, so erfuhr ich Monate später, wurde unter den Leichen feindlicher Kämpfer gefunden, die während des zweistündigen Feuergefechts getötet wurden, das sich aus dem Hinterhalt ergab, der durch die Explosion ausgelöst worden war. Nachdem ich vom 1. August bis zum 31. Oktober 2009 jede Erinnerung verloren hatte, wurde ich zu verschiedenen späteren Zeitpunkten über alle Einzelheiten dieses schicksalhaften Morgens informiert...

Auf dem Rückweg von einer erfolgreichen Gebäuderäumung, die zur Gefangennahme mehrerer hochrangiger feindlicher Kämpfer führte, war ich, wie mir gesagt wurde, mit einem montierten Maschinengewehr auf der Ladefläche unseres Ground Mobility Vehicle (GMV) beschäftigt,



bei dem es sich im Grunde genommen um einen "aufgemotzten" Hummer handelt, der bei Spezialeinsätzen verwendet wird. Der improvisierte Sprengsatz (IED), der meinen Militärdienst beenden sollte, schleuderte mein Fahrzeug in einem Feuerball über 21,5 Meter weit. Zwei Kameraden auf der Fahrerseite des Fahrzeugs waren sofort tot, und mein Teamchef, der auf dem hinteren Beifahrersitz saß und den Computer und die Funkgeräte bediente, die sich auf dem Beifahrersitz befanden, erlag Jahre später, im Jahr 2015⁴, Ich hatte das Glück, den Vorfall zu überleben, aber erst nach mehr als 50 Tagen im Koma mit vielen gebrochenen Knochen auf der rechten Seite und mehreren gerissenen Nerven auf der linken Seite meines Gesichts und Körpers, einem gerissenen rechten Kreuzband und Kreuzband, zwei gequetschten Lungen und einer sehr schweren traumatischen Hirnverletzung (TBI). Unnötig zu sagen, dass ich ein Wrack war, und die Ärzte im Regional Medical Center in Landstuhl, Deutschland, gaben mir eine Überlebenschance von 0 %, nachdem sich mein Kopf bei zwei Versuchen, mich nach Amerika zurückzufliegen, destabilisiert hatte, so dass das Flugzeug landen und mich ins Krankenhaus zurückbringen musste. Nach diesen gescheiterten Versuchen wurde meine Familie aus Buffalo, New York, eingeflogen, um an meiner Seite zu sein, da ich zweifellos dem Tod erliegen würde. Nach nur 10 Tagen, in denen meine Familie an meiner Seite war, wurde entschieden, dass mein Kopf stabil genug war, um einen dritten Flug zu versuchen, aber mit meinem Bruder, da ich höchstwahrscheinlich auf dem Transatlantikflug sterben würde. Mein Bruder hat Angst vor dem Fliegen, und es tut mir leid, dass ich den Spaß, ihn in einer militärischen C-17 fliegen zu sehen, nicht miterleben konnte.



Aber... Spoiler-Alarm! Ich bin nicht gestorben! Ich schaffte es bis zum Marinekrankenhaus in Bethesda, Maryland. Das medizinische Personal arbeitete 29 Tage lang daran, mich aus dem Koma zu holen. Nach diesen 29 Tagen teilten sie meiner Familie mit, dass man medizinisch nichts mehr für mich tun könne, dass ich nie mehr aus dem Koma erwachen würde und dass man mich in ein Altersheim bringen solle, damit ich in Ruhe in den Tod gleiten könne. Stattdessen brachte mich meine Familie in ein anderes Krankenhaus in der Nähe von Philadelphia, Pennsylvania, wo ich nach 11 Tagen aus dem Koma erwachte. Nach weiteren 67 Tagen "stationärer" Reha und Therapie nach dem Koma musste ich wieder lernen, zu gehen, zu sprechen, zu schreiben, im Grunde alles, was das Leben ausmacht, neu zu lernen. Bis ich schließlich am 12. Dezember 2009 aus dem Krankenhaus entlassen wurde und ohne fremde Hilfe durch die Haustür ging. Obwohl ich allen wissenschaftlichen Erwartungen zum Trotz nicht nur überlebt hatte, sondern aus dem Koma aufgewacht war und obendrein in der Lage war, selbstständig zu gehen, zu sprechen und zu essen, wurde ich als "zu verletzt, um weiter zu dienen" eingestuft. Entgegen all meinen Versuchen, im aktiven Dienst zu bleiben und weiterhin als CSO in den Kriegsgebieten eingesetzt zu werden, wurde ich





schließlich am 28. Februar 2012 aus dem Dienst entlassen. Kurz nach meiner Pensionierung zog ich zurück nach Boston, New York (ein winziger Vorort von Buffalo, NY), um ein neues Kapitel in meinem Leben zu beginnen.

Mit 27 Jahren in den Ruhestand zu gehen, kann man durchaus als Segen betrachten, aber da mir noch so viel Lebenszeit bleibt (hoffe ich zumindest), wusste ich, dass ich meine Zeit mit sinnvolleren Aktivitäten füllen musste, als nur die Welt zu bereisen und bei jeder sich bietenden Gelegenheit Party zu machen. Und obwohl die Teilnahme an solchen Aktivitäten für einen jungen, unreifen Kerl mit einer Rente, die finanzielle Sicherheit gewährleistet, ziemlich lustig war, spürte ich tief in mir, dass es mehr im Leben gibt als die materiellen Freuden, die mit solchen Dingen verbunden sind. Schließlich kehrte ich zu meiner lebenslang vorherrschenden Persönlichkeitseigenschaft zurück, nämlich dem Bedürfnis, denen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Also machte ich mich daran, körperlich und geistig behinderten Kindern zu helfen, in den Schnee zu kommen, sei es mit einem Sitzski, mit Hilfe eines Skischlittens, mit verbalen Hinweisen für blinde Skifahrer oder mit anderen notwendigen Anpassungen, die es jemandem ermöglichen, die verschneiten Hänge unter sich voll zu genießen. Später gipfelten die Jahre der Freiwilligenarbeit darin, dass ich durch die Professional Ski Instructors of America (PSIA) zum Adaptive Ski Instructor wurde. Während der Sommermonate dieser Arbeit wurde ich freiwilliger Feuerwehrmann, was mir eine weitere Möglichkeit bot, andere vor einigen der Gefahren zu schützen, die das Leben in dieser Welt mit sich bringt.

Eines Tages, als ich mir in meiner Lieblingskneipe eine Auszeit gönnte, hörte ich zufällig, wie ein Herr von der Hilfe erzählte, die

er und seine Brüder den Kindern in der Gemeinde leisteten. Das weckte natürlich mein Interesse, und ich begann ein Gespräch mit ihm darüber, was die Shriners tun und für wen, und wie ich mich engagieren und den bedürftigen Familien vor Ort helfen könnte. Er bot mir an, mich zu einem Mittagessen im örtlichen Heiligtum (Ismailia Shrine in Buffalo, NY) mitzunehmen, und ich ging gerne mit ihm hin. Fast sofort spürte ich eine Art "Wiederaufleben" der Brüderlichkeit, die seit meinem Ausscheiden aus dem Marine Corps einige Jahre zuvor gefehlt hatte. Ich nahm weiterhin an diesen wöchentlichen Mittagessen teil und genoss die Gesellschaft der Shriners, mit kitschigen Vaterwitzen und allem Drum und Dran!

Nach mehreren dieser Essen scherzte einer der Shriners zu mir und sagte: "Weißt du, John, du musst Freimaurer werden, damit du offiziell dem Shrine beitreten kannst, dann hörst du auf, umsonst zu diesen Essen zu kommen und fängst an, deine Beiträge zu zahlen!" Wir lachten, und ich sagte ihm, dass ich das wirklich wollte, und dass ich auf diese Weise in der Gemeinde helfen und bedürftige Kinder ins Krankenhaus fahren könnte, damit sie die Behandlung bekommen, die sie verdienen. Es dauerte nicht lange, bis ich diese



Freimaurer kennen lernte und erfuhr, was für die Aufnahme in den Orden erforderlich war, und so begann ich mein Leben als Freimaurer. Um Freimaurer zu werden, musste ich nur, wie es oft heißt, einen fragen!

2B1Ask1! - Um einer zu werden, musst du einen fragen!

Ich scherze noch heute, dass nur ein Freimaurer ein Shriner werden kann, aber ich bin der Bruderschaft in umgekehrter Weise beigetreten... "Ich war ein Shriner, der später ein Freimaurer wurde". Das ist natürlich nur ein Scherz, da es unmöglich wäre,



dies wörtlich zu nehmen, aber ich bin sehr froh, dass ich auf diese Weise eingeführt wurde.

Es hat mir schon früh die vielen Schichten dieser Zwiebel, die wir Freimaurerei nennen, gezeigt, was dazu geführt hat, dass ich so viele neue Brüder auf der ganzen Welt und sogar viele in meiner Nähe kennen gelernt habe, die ich wahrscheinlich nie getroffen hätte, wenn ich nicht diese weiteren Schritte zum Licht in der Freimaurerei unternommen hätte.

Die Brüderlichkeit, die sich während der Mitgliedschaft in der Freimaurerei herausgebildet hat, hat zweifellos die Lücke der Brüderlichkeit gefüllt, die in meinem Leben gefehlt hat und die ich zurücklassen musste, als ich aus dem Marine Corps ausgeschieden war. Und obendrein beseitigt die gute Arbeit, die ich jetzt für unsere Bruderschaft leiste, definitiv alle Zweifel, die ich vielleicht hatte, ob ich einen positiven Einfluss auf die Welt für zukünftige Generationen ausübe.

Als ich meinen Schwiegereltern in Bayern, Deutschland, unser perfektes kleines Mädchen vorstellte, beschloss ich zu recherchieren, ob es in der Gegend irgendwelche Logen gibt, zu denen ich vielleicht reisen könnte. Sie können sich vorstellen, wie aufgeregt ich war, als ich eine AC-GL-Lodge in München fand, die obendrein auch noch englischsprachig war! "Was für ein Glück!" dachte ich, denn obwohl ich seit mehreren Jahren mit einem bayerischen "Mädel" verheiratet bin, kann ich immer noch nicht sehr gut Deutsch sprechen. Die Schwierigkeit, neue Sprachen zu lernen, ist eine der vielen Komplikationen, die durch meine Schädel-Hirn-Trauma verursacht werden. Ich habe jedoch keinen Zweifel daran, dass, selbst wenn an diesem Abend in der Loge nur Deutsch gesprochen worden wäre, die erstaunlichen Brüder, die ich dort getroffen habe, mich zweifellos sozusagen ans Licht gebracht hätten.

ten.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um all meinen Brüdern ein großes Dankeschön auszusprechen! Nicht nur den großartigen Brüdern der Loge, der ich angehöre, Livingstone Lodge # 255, und den ebenso großartigen Brüdern der Logen, zu denen ich gereist bin, sondern allen, die in irgendeiner Weise mit der Freimaurerei zu tun haben, dafür, dass sie mir (und jedem anderen Mann, der bereit war, die notwendigen Schritte zu unternehmen) die erstaunlichen Möglichkeiten geboten haben, die dafür gesorgt haben, dass ich ein großartiges und vollkommen erfülltes Leben habe! Ein Leben! Ein Leben, das ich nutzen kann, um sicherzustellen, dass das Leben anderer Menschen mindestens genauso erfüllt ist, hoffentlich sogar noch mehr als mein eigenes!

Fraternally,

Bro. Johnny Stanz



ENDNOTES

- 1 “David Ovason,” Secret Architecture of the Capital of the Nation “
- 2 References: Bradberry, T. (2014). Emotional Intelligence – EQ. Forbes. Retrieved from <https://www.forbes.com/sites/travisbradberry/2014/01/09/emotional-intelligence/#3919f8be1ac0>
 Goleman, D., Boyatzis, R. E., & McKee, A. (2015). Primal leadership: Unleashing the power of emotional intelligence (1st ed.). Boston, MA: Harvard Business Review Press. [Kindle DX version]. Retrieved from Amazon.com
 Mayer, J., & Salovey, P. (1997). What is Emotional Intelligence? In P. Salovey and D. Sluyter (Eds). Emotional Development and Emotional Intelligence. New York: Basic Books.
 Mayer, J. D., Salovey, P., & Caruso, D. (2002). Mayer-Salovey-Caruso Emotional Intelligence Test manual. Toronto: Multi-Health Systems.
 Papadogiannis, P. K., Logan, D., & Sitarenios, G. (2009). An ability model of emotional intelligence: A rationale, description, and application of the Mayer Salovey Caruso Emotional Intelligence Test (MSCEIT). In C. Stough, D. H. Saklofske, & J. D. A. Parker (editors), Assessing emotional intelligence: Theory, Research, and applications (pp. 9-40). New York: Springer. Doi:10.1007/978-0-387-88370-0_3
 The whole premise of Boccaccio’s “Decameron” comes to mind (Ed.)
- 3 A. Magazet
- 4 MSgt. Eden “Mosh Pit” Pearl USMC
<https://www.washingtonpost.com/news/checkpoint/wp/2015/12/23/the-marines-just-lost-a-viking-warrior-his-friends-wont-forget-him/>
https://buffalonews.com/obituaries/eden-pearl-suffered-injuries-in-afghanistan-war/article_1565c77f-8a8a-5693-9233-59f3953ebe05.html?fbclid=IwAR0JbhPF4pDvnz24Ry651TshortchtvgbJO3tpqyJXHRrRvSryC6xtwk1s

Disclaimer

The opinions, beliefs and viewpoints expressed by the various authors and participants on this issue do not necessarily reflect the opinions, beliefs and viewpoints of the ACGL or official policies of the ACGL e.V.



ANNUAL COMMUNICATION

13 - 16 APRIL 2023

Pullman Hotel Stuttgart Fontana

Vollmoellerstraße 5, 70563 Stuttgart

MORE INFO SOON

Thanks to all the members of the Lodge services and PR Committee and, since we all agreed not to use titles between us here are their names:

Herbert "Eagle Eye" Hall, Fabian "the quote machine" Geyer, Daniel "Chaplin" Jap Lim, Thomas "the new guy" Parson, Jan "mon Colonel" Savarino, Harald "smiley" Thieme and (I just knighted myself) Sir CelloALot.

Thanks to the translators:

RW Arda Çilingir and his valiant team (RW Tarik Eker, W Brother Osman Kolat, W Brother Cem Ekingen, Brother Can Erdinç),

VW Brother Fabien Roget and Brother Sven Zimmermann.

Thanks also to the Tech guys for their patience:

VW Brother Mark Stanley and Br. Cameron "the not quite italian" Davis, RW Patrick Rodrigues.